Nr. 254. IV. Jahrgang. Sonntag den 13. September 1896. (1. Ausgabe.) 44 500 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I., Nr. 3897. Für Rücksendung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. Fl. 2.16, resp. 1.80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Atelier für Photographie Lüttke & Co., Albrechtstrasse 39b.

Geöffnet täglich von 8—7 Uhr, Sonntags „ 11—4 „ Elegante Ausführung. Billige Preise. Zur gefl. Beachtung unser Preisverzeichniß auf Seite 4.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Für **Inseraten- und Abonnement-Annahme** haben wir eine

Neue Filiale am Pirnaischen Platze

bei der bekannten

Papierhandlung und Contobücher-Fabrik

A. Rehfeld,

Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz

errichtet. Inserate werden daselbst zu **Originalpreisen** angenommen. Wir machen hiermit unsere geehrten Abonnenten und Inserenten besonders darauf aufmerksam.

Expedition der „Neuesten Nachrichten".

Türkische Camarilla.

Man schreibt uns aus Konstantinopel:

Nach den Schreckenstagen im August ist jetzt in der Türkei anscheinend Ruhe eingetreten, doch die Luft ist schwül geblieben und die Ruhe, die heute herrscht, erinnert an die Ruhe vor dem Sturm. Den Regelelen in Konstantinopel ist Einhalt gethan und die Aufständischen auf Kreta scheinen geneigt zu sein, die Waffen niederzulegen, aber nun drängen sich neue Factoren in den Vordergrund und werden zu einer neuen Gefährdung des Friedens. Die Regierung wird die Geister nicht wieder los, die sie selbst gerufen, und der entfesselte mohammedanische Fanatismus kann ihr noch viel schwerere Verlegenheiten bereiten, als alle bisherigen Unruhen. Jeder Tag kann die Meldung bringen, daß sich die Konstantinopeler Schreckensscenen an irgend einer anderen Stelle des Reiches wiederholt haben und die plündernden und mordenden Volkshaufen würden überall die hungernden und schlecht besoldeten Soldaten bereit finden, mit ihnen gemeinsame Sache zu machen. Neben dieser hauptsächlich gegen die Armenier gerichteten Bewegung ist aber noch eine andere in stetem Wachsen, die viel gefährlicher ist. Den Unterthanen des Sultans konnte schließlich nicht verborgen bleiben, wie sich die Balkanstaaten nach ihrer Befreiung von der türkischen Herrschaft immer mehr entwickelten und der Wohlstand in ihnen ständig wuchs, und von Neid erfüllt verglichen sie damit ihre eigene Lage. Eine dunkle Ahnung von den Vortheilen einer liberalen Staatsverfassung begann im Volke zu dämmern. Seit Jahren ist auch die jungtürkische Partei unermüdlich bemüht, durch Verbreitung von Flugschriften das Volk aufzuklären und es zu überzeugen, daß die Türkei nur durch Aenderung des jetzigen Regierungssystems vor dem Untergang bewahrt werden könne, und obwohl man streng genommen gar nicht von der jungtürkischen Partei, von einer festen Organisation sprechen kann und die bedeutendsten Vertreter des Jungtürkenthums als Flüchtlinge oder Verbannte im Auslande leben, so gewinnen doch die von ihnen vertretenen Anschauungen von Jahr zu Jahr mehr Boden.

Der wirksamste Mitarbeiter des Jungtürkenthums ist die Camarillawirthschaft am Hofe des Sultans. Mehr als unter irgend einem seiner Vorfahren hat das Hofschranzenthum unter Abdul Hamid II. einen verhängnißvollen Einfluß auf die Regierung erlangt. Die kurze liberale Episode in der Regierung Abdul Hamids, die zwei Jahre Parlamentarismus, die durch die von Midhat-Pascha ausgearbeitete Verfassung der Türkei zu Theil geworden, fand einen jähen Abschluß durch die Verbannung Midhats und die „Vertagung" des Parlaments, das nie wieder einberufen wurde, und der Sultan ward zum Spielball allmächtiger Günstlinge, die seine Unerfahrenheit ausbeuteten. Es waren goldene Tage für Abdul Hamids Schwager Mahmud Damad-Pascha unseligen Angedenkens! Während des Krieges mit Griechenland hat die geheime Palastregierung den unheilvollsten Einfluß auf die Vorgänge auf dem Kriegsschauplatze ausgeübt und die Rolle des weiland Wiener Hofkriegsrathes gespielt, und auch nach dem Kriege bezeichneten Ministerwechsel und unaufhörliche Intriguen ihre Thätigkeit. Wohl raffte sich Abdul Hamid schließlich auf und zerriß das Netz, mit dem man ihn umsponnen hatte, aber nach einigen Jahren, die eine entschiedene Wendung zum Besseren bildeten, kam ein Rückfall. Durch das von allen Seiten hereinbrechende Mißgeschick mißtrauisch geworden, zurückschreckend bei der Erinnerung an das Ende Abdul Aziz', schloß sich der Sultan wieder immer mehr von der Oeffentlichkeit ab, und aufs Neue begann seine Umgebung einen verhängnißvollen Einfluß auszuüben. Gegen diese unverantwortlichen Rathgeber, nicht gegen die Dynastie richteten sich mit Ausnahme der in London erscheinenden „Freiheit" die Angriffe der jungtürkischen Presse, deren Organe in London, Paris, Genf, Basel, Athen usw. gedruckt wurden. In diesen Blättern, die ohne Scheu alle Uebelstände aufdeckten, wurde Propaganda gemacht für Reformen, die allen Unterthanen des Sultans ohne Rücksicht auf Glauben und Rasse zu Theil werden sollten, und man war sogar bereit, mit den gemäßigteren Elementen unter den Armeniern sich zu verbinden. In jüngster Zeit macht sich aber im Jungtürkenthum auch eine antidynastische Strömung bemerkbar. Der bekannte Selim Mohammed Jahris, der Herausgeber der Londoner „Freiheit", schlägt einen immer schärferen Ton an, und am Geburtstag und am Tage der Thronbesteigung Abdul Hamids erscheint sein Blatt mit Trauerrand. Ihm wird auch die Autorschaft eines vor Kurzem in Zürich erschienenen Buches zugeschrieben, in dem der Hofcamarilla stark zu Leibe gerückt wird. Letztere macht sich zunächst nicht viel aus diesen papiernen Angriffen, denn bis heute besteht das ganze Jungtürkenthum nur aus Theoretikern, und sie werden erst zu zeigen haben, ob sie auch Männer der That in ihrer Mitte zählen. Doch ein Umschwung kann rascher eintreten, als die Hofcamarilla denkt. Sie fühlt sich heute noch sicher hinter den Mauern des Palastes, den gut bezahlte und darum dem Sultan blindlings ergebene asiatische Horden bewachen, aber sobald es im Türkenthum selbst ernstlich zu gähren beginnt, vermögen keine Palastwachen das Unheil dem Haupte des Beherrschers der Gläubigen fern zu halten. Das hat man zur Genüge bei der nächtlichen Ueberrumpelung des Sultans Abdul Aziz gesehen, und auch Abdul Hamid könnte es noch erfahren. Die schwüle Atmosphäre, die heute auf Konstantinopel lastet, kann ebenso gut ein Vorbote eines neuen Ausbruchs des mohammedanischen Fanatismus als ein Anzeichen einer bevorstehenden Verzweiflungsthat sein, in der sich, beseelt von dem heißen Verlangen nach Rettung des Vaterlandes, „Sr. Majestät getreueste Opposition" in eine wilde Umsturzpartei verwandelt.

* * *

Wie richtig die Ausführungen unseres Correspondenten sind, zeigt eine gestern aus Konstantinopel eingelaufene Meldung, die wir noch in der Stadtauflage unserer gestrigen Nummer mittheilen konnten. Demnach sind die Knüttelmänner wieder in den Straßen aufgetaucht und für die Nacht vom 10. zum 11. fürchtete man einen Ausbruch des türkischen Fanatismus, vor dem sich jetzt auch schon die Europäer nicht mehr sicher fühlen. Wenn aber gleichzeitig über London gemeldet wird, der Scheich-ül-Islam werde das für die Absetzung eines Sultans erforderliche Fetwa (billigendes Gutachten) abgeben, so ist dabei wohl der Wunsch der Vater des Gedankens. Auf diesem, bei der Absetzung des Sultans Murad eingeschlagenen Wege wird die Lösung der heutigen Wirren gewiß nicht erfolgen.

Politische Uebersicht.

* **Dresden,** 12. September.

In Uebereinstimmung mit unserer an dieser Stelle geäußerten Auffassung über den **Zarenbesuch** schreibt heute die „Voss. Ztg.":

„Der Zar hat sich nicht gerade bemüht, durch ein Uebermaß von Herzlichkeit seine Liebe zu Deutschland und dem Berliner Hofe öffentlich darzuthun. Er ist zumeist der schweigsame oder der unsichtbare Zar gewesen. Die Stimmung jenseits der Vogesen wäre ganz anders als durch den Trinkspruch des deutschen Kaisers beeinflußt worden, wenn nicht Wilhelm II., sondern Nikolaus II. öffentlich erklärt hätte, daß er in völliger Uebereinstimmung mit seinem kaiserlichen Freunde stehe, sich mit ihm eins wisse in der Sorge für den Frieden und für die Cultur. Aber der Zar hat Deutschland verlassen, ohne ein solches Wort zu sprechen. Er hat auch dem Fürsten Bismarck den erwarteten Besuch nicht abgestattet. Er hat überall in der Oeffentlichkeit nicht das Geringste mehr gethan oder gesagt, als die dürftigste Höflichkeit gebot. Sich darüber zu täuschen ist müßig und unnütz, den Officiösen mag es unerläßlich erscheinen, den Glauben an heilsame Folgen des Zarenbesuches zu nähren. Die unabhängige Presse wird für nützlicher halten dürfen, die Thatsachen nüchtern zu betrachten und nicht später durch die Ereignisse in Frankreich zu einer Aenderung ihrer rosigen Auffassung genöthigt zu werden."

Im Anschluß hieran wird uns noch aus Berlin von zuverlässiger Seite gemeldet, daß das Gerücht, der Zar beabsichtige auf seiner Rückreise den deutschen Kaiser nochmals in Potsdam zu besuchen, jeder Begründung entbehrt. Von einem diesbezüglichen Plane ist niemals die Rede gewesen.

* * *

Die von uns gemeldete Verhaftung des „Directors" **Oscar Schuster** von der Norddeutschen Handels-Gesellschaft in Berlin giebt zu allerlei pessimistischen Betrachtungen Anlaß. Sommerfeld—Friedländer—Wolf—Maas—Hermann Friedmann—und jetzt Schuster, wer wird der Folgende sein? Es ist heutzutage schon auffällig, wenn einmal einige Monate verstrichen sind, ohne daß aus dem faulen Sumpfe der Schwindelspekulation eine jener Kreaturen herausgezogen wird, deren einziges Verbrechen darin besteht, daß es so viel Dumme auf der Welt giebt. Daß diese Burschen sonst noch moralisch angefressen sind, ist selbstverständlich, es kann ihnen das aber natürlich nicht als Verbrechen im Sinne des R.-Str.-G. angerechnet werden. Indessen giebt es zu lieblichen Betrachtungen Anlaß und nährt die sittliche Entrüstung aller Derer, die die Galanterien leichtlebiger Frauen nicht mit Brillanten zu belohnen in der Lage sind. Und es kann diese zartsinnige Ritterlichkeit auch schon um deswillen nicht als ein specielles Merkmal des Millionenbetrügers hingestellt werden, weil auch viele Leute, die bürgerlich als wohl anständig und geschäftslich als „gut" gelten, dieser Art Frauendienst ergeben sind. Worauf es hier jedoch ankommt, ist, daß in dem breiten Strom des großstädtischen Lebens eine Species Raubfisch schwimmt, den man allenthalben kennt — so versichern wenigstens die eingeweihten Kreise — und der dennoch jahrelang ungestört seinen Beutegelüsten leben kann. Die Form der Räuberei ist je nach der Specialität verschieden, aber das Gewerbe selbst ist immer einträglich und nährt seinen Mann. Das Geschäftsgeheimniß dieser Schwindler ist die Gewinnsucht und Vertrauensseligkeit ihrer Opfer. Ein hochtönender Firmentitel als Deckmantel und eine durch nichts zu verblüffende Dreistigkeit genügen, um jahrelang den drohenden Ruin hinauszuschieben und den Augen Derer zu verbergen, auf deren Spargroschen es abgesehen ist. Und merkwürdig: nicht einmal ein Fonds kaufmännischer Kenntnisse, geschweige denn gar allgemeiner Bildung ist für derartige Machenschaften erforderlich, wie der Fall Hermann Friedmann gezeigt hat, und wie jetzt wieder der Fall Schuster beweist. Den oberflächlichen Schliff, der gerade dazu ausreicht, mit einigem Geschick einen modern geschnittenen Rock zu tragen, eignet sich das Herrchen schon während seiner Lebenslaufbahn an. Ob die Kreise, in denen diese Menschen ihre Opfer suchen, aus dem schließlichen Schicksal der Industrieritter nicht doch eine Lehre ziehen werden? . . .

Deutschland.

—* **Die in diesen Tagen erfolgte Verleihung** eines bayerischen Infanterieregiments an den Großherzog von Baden hat eine kleine Vorgeschichte. Seit dem Uebergange von Heidelberg und Mannheim in badischen Besitz war das Verhältniß zwischen München und Karlsruhe niemals besonders freundschaftlich gewesen; man kennt die Wiedererwerbungs-Versuche des Königs Ludwig I. Noch im Jahre 1866 sollen diese Wünsche eine gewisse Rolle gespielt haben. In Folge davon hatte noch kein bayerischer Truppenkörper den Namen eines badischen Inhabers getragen, und mit Stolz wies in einem dem Großherzog Friedrich gewidmeten, gehässigen Artikel Herr Dr. Sigl auf diese Thatsache hin. An demselben Tage aber brachte das bayerische Militärverordnungsblatt die Ernennung des Großherzogs Friedrich von Baden zum Inhaber des in Metz garnisonirenden 8. bayerischen Infanterie-Regiments.

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Sonntag den 13. September.** 1598. Philipp II., König von Spanien, gest. — 1802. Arno Ruge, Schriftsteller, geb. in Bergen, Rügen. — 1806. J. C. Fox, engl. Staatsmann, gest. — 1808. Frau Rath, Goethes Mutter, gest. in Frankfurt a. M. — 1896. Clara Schumann (Wieck) geb. in Leipzig. — 1871. H. A. Daniel, Geograph, gest. in Leipzig.

* **Als Julia in Gounods „Romeo und Julia"** verabschiedete sich **Fräulein Teleky** am gestrigen Abend von der Bühne ihres bisherigen Wirkens. Das Haus war nahezu ausverkauft, die Stimmung Angesichts einer vortrefflichen, von sichtlicher Hingabe der Betheiligten getragenen Wiedergabe des Werkes eine angeregte, freudige. Fräulein Teleky stand selbstverständlich im Mittelpunkte des Interesses und bot, wenn auch anfänglich mit einer Indisposition kämpfend, eine in der Erscheinung glaubwürdige, in Gesang und Spiel vollbefriedigende Leistung. Daß ihr Scheiden einen Verlust für unsere königl. Hofoper bedeutet, unterliegt unter den gegenwärtigen Verhältnissen keinem Zweifel, und die bisherigen Maßnahmen unserer leitenden Kreise zur Verjüngung, Wiederergänzung 2c. des Künstlerbestands unseres königl. Instituts sind wahrlich nicht dazu, daß man ohne Sorge in die Zukunft schauen könnte. Nun, wir werden ja bald genug sehen, wie man Fräulein Teleky ersetzen bez. das Fach einer ersten Coloratursängerin zu besetzen versteht. — Der Oper, in der sich Herr Anthes als Romeo hervorragend und zwei Rollen: Tybalt mit Herrn Erl und Gregorio mit Herrn Greder neu besetzt waren, folgte, wie immer vom Publikum mit lautem Entzücken aufgenommen: Otto Thiemes Balletdivertissement. Diesmal aber stellte sich der Verfasser desselben mit einem Grand pas de deux mit Fräulein Grimaldi selber als tanzender Künstler vor und zwar, soweit man choreographische Werke zu beurtheilen vermag, mit entschiedenem Erfolg. Es dürfte kaum Zweifel unterliegen, daß Herr Thieme auch nach dieser Seite hin der rechte Mann am rechten Platze ist. Daß Fräulein Grimaldi mit Neuem aufwartete, durch ihren Fußspitzentanz das Auditorium — „Auditorium" wäre in diesem Falle deplacirt — zum Beifall hinriß, sei der Vollständigkeit halber besonders erwähnt. O. S.

* **Von der Theater- und Redekunst-Schule des Herrn Schwegel** fand am Freitag den 4. September im Saale des Hotel „Stadt Petersburg" die 48. (8. in diesem Unterrichtsjahre) Schauspiel-Aufführung statt. Zur Aufführung gelangten ein Schauspiel: „Wohlthäter der Menschheit", ein Solospiel: „Der Streik der Schmiede" und eine Posse mit Gesang: „Domestikenstreiche". — Desgleichen fand am Donnerstag d. 10. September die 49. Schauspiel-Aufführung im gleichen Saale statt. In dem Genrebild „Adelaide" wurden die Beethovenlieder von Frl. René vortrefflich gesungen, während sie auch in der Posse „Sachsen in Preußen" als Lotte Leisig reichen Beifall fand. Frl. Günther entzückte die Zuschauer in ihrer Rolle als Magda Schwartze in dem Schauspiel „Heimath", Frl. Hempel spielte das letzte Mal vor dem Antritt ihres Engagements an das Hoftheater in Meiningen und Herr Jacob das letzte Mal vor seinem Antritt am Hoftheater in Sondershausen. Die 50. Aufführung (Lustspiele) findet am 24. September wieder in Hotel „Stadt Petersburg" statt.

* **Im Neustädter Hoftheater** sind die Renovirungsarbeiten soweit vorgeschritten, daß die Eröffnung jedenfalls noch vor Ende September stattfinden kann. Die erste Novität im Neustädter Hause wird, abendfüllend, die Einacterserie von Sudermann sein. Neu einstudirt werden die seit 1858 nicht gegebenen „Maccabäer" von Otto Ludwig und das alte Lustspiel Wicherts: „Ein Schritt vom Wege."

* **Das Residenztheater** bereitet für den 1. October „Wildlinge" von Dr. Brée vor. Später folgt das von Jacques Morwey aus dem Ungarischen übersetzte Stück: „Onkel Gabriel". Nach Wildenbruchs „König Heinrich" soll auch Gerhardt Hauptmanns „Hannele" wieder zur Aufführung kommen mit Fräulein Anna Fürst in der Titelrolle.

* **Die Versammlung deutscher Historiker** ist gestern in Innsbruck durch den Vorsitzenden Professor Friedineck-Grab in Anwesenheit zahlreicher Fachgenossen aus Deutschland und Oesterreich eröffnet worden. Zu Vicepräsidenten wurden Geh. Rath v. Weech-Karlsruhe und der Professor Prutz-Königsberg, zu Schriftführern Staatsarchivar Schlitter-Berlin und Dr. Helmott-Leipzig gewählt. Professor Prutz referirte über die von den Historikern an die Archivverwaltungen zu stellenden Wünsche.

* **Eine „Dresdener Kunst- und Theater-Zeitung"** erscheint von heute ab im E. Pierson'schen Verlage. Diese Zeitung repräsentirt sich als ein hübsch ausgestattetes Heftchen von 16 Seiten Stärke und enthält die Theaterzettel der königl. Hoftheater, sowie den officiellen Theaterzettel des Residenztheaters und die officiellen Concertprogramme der Firmen Ries und Stolzenberg. Außerdem bietet das Heft eine Fülle interessanten Lesestoffes. Die erste Nummer enthält eine Plauderei über Johann Strauß, eine Humoreske von Balduin Groller, eine umfangreiche Kunstrundschau 2c. Die „Dresdener Kunst- und Theater-Zeitung" — die Nummer kostet denselben Preis wie der Theaterzettel — wird im Residenztheater statt des Zettels und in den von den Firmen Ries und Stolzenberg veranstalteten Künstlerconcerten statt der Programme vertheilt werden. Die größeren Artikel bleiben zunächst acht Tage stehen, während die Kunstrundschau, der Hauptheil der Zeitung, täglich wechselt.

* **Unsere Hausbibliothek.** Der erste Band des als „Hausbibliothek" der „Neuest. Nachr." erscheinenden „Kürschnerschen Bücherschatzes" — die Volkserzählung „Das Jochkreuz" von Arthur Achleitner — wird den Stadtabonnenten unseres Blattes in den nächsten Tagen durch unsere Träger zur Ansicht zugestellt werden. Der illustrirte solid geheftete Band kostet bei einer Stärke von 128 Seiten nur 20 Pf. und enthält den vollständig in sich abgeschlossenen Roman. Unseren auswärtigen Abonnenten ist Gelegenheit gegeben, den ersten Band der „Hausbibliothek" bei unseren Filialen einzusehen; auch nehmen diese, sowie die Träger der „Neuest. Nachr." Bestellungen entgegen. Eine Verpflichtung zur Uebernahme der ganzen Serie liegt nicht vor. Das Abonnement kann zu jeder Zeit aufgegeben werden. Unsere Postabonnenten erhalten die einzelnen Bände der „Hausbibliothek" gegen vorherige Einsendung von 25 Pf. pro Band (einschließlich des Portos) franco übermittelt.

* **Eine neue, eigenartige Thee-Sitte** kommt gegenwärtig in der Frauenwelt Brooklyns in Aufnahme. Dort beginnt es bereits zum guten Ton zu gehören, sogenannte „Parties" und sonstige Unterhaltungen aller Art in den Trolley-Cars zu veranstalten. Diese Cars sind identisch mit unserem deutschen Omnibus. Kürzlich hat nun eine reiche Amerikanerin, die Gattin eines Millionärs, 30 ihrer Freundinnen zu einem „5 o'clock thea" eingeladen, der in der neuen und elegant eingerichteten Excursions-Car „Montauk" der Brooklyn-Heigths-Linie stattfand. Während nun die Damen sich an einem feinen Lunch delectirten, fuhr der Wagen mehrere Stunden lang durch die Hauptstraßen der Stadt. Dieser fashionable Fünf-Uhr-Thee auf Rädern einer so tonangebenden Persönlichkeit dürfte bei dem nachahmungswüthigen schönen Geschlecht in Amerika bald Schule machen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896091301/1

—* **Der ersten Sitzung des Deutschen Anwaltstages,** die gestern Vormittag in Berlin stattfand, wohnten zahlreiche höhere Justizbeamte bei, u. A. der preußische Justizminister Schönstedt. Staatssecretär Nieberding begrüßte die Versammlung Namens der deutschen Reichsjustizverwaltung als Bundesgenossen bei den großen gesetzgeberischen Aufgaben, die der Reichsjustizverwaltung in den nächsten Jahren noch bevorstehen. Redner erwähnte auch das Bürgerliche Gesetzbuch, als dessen nothwendige Folge nunmehr der Entwurf eines neuen Handelsgesetzbuches vorliege. Wichtige Materien harrten dringend der reichsgesetzlichen Regelung, weil die particularen Verordnungen sich schwer mit dem bürgerlichen Gesetz vereinbaren ließen, zunächst das Verlagsrecht, Versicherungswesen und Pfandbriefrecht. Es sei kein Zweifel, daß eine solche Umwälzung des Rechtswesens sich bei einem Volke mit stark particularistischen Interessen nicht vollziehen könne, ohne daß manche Spannung entstehe. Man verhehle sich nicht, daß dem deutschen Volke in der nächsten Zeit noch manche unruhige Stunde erwachsen werde. Er, Redner, vertraue darauf, daß der deutsche Anwaltstand im vollsten Maße seine Pflicht erfüllen werde. Der Anwaltstag trat sodann in den geschäftlichen Theil seiner Tagesordnung ein.

—* **Gegen die Einschränkung** der socialpolitischen Thätigkeit der Geistlichen hat sich der Allgemeine deutsche Pfarrervereinstag in Braunschweig ausgesprochen. Es kam eine Resolution zur Annahme, in der es für die Pflicht der christlichen Seelsorger erklärt wird, an der socialen Bewegung nicht vorüberzugehen. Die christliche Seelsorge hat daher die im wirthschaftlichen und socialen Leben hervortretenden Versündigungen aller Klassen und Stände ohne Menschenfurcht ans Licht zu ziehen und zu strafen. Die Pfarrer dürfen sich dies Recht und diese Pflicht von keiner Seite, sie sei welche sie wolle, verkümmern, oder darin irre machen lassen. Die Pfarrervereine haben die Aufgabe, hier in Gemeinschaft einzutreten gegen jeden Versuch, die sociale Mitarbeit des Seelsorgers zu hindern.

—* **Der Particularismus** ist im Allgemeinen sicherlich eine unerfreuliche Erscheinung. Tritt er aber in einer Form auf, wie im Fürstenthum Reuß ä. L., dann wird er amüsant. Das neueste Stückchen meldet folgendes Telegramm aus Greiz:

„Die fürstliche Regierung beanstandete im Handelskammerbericht die Anwendung des Wortes „Reichshauptstadt" und verlangte, daß dafür „Berlin" gesetzt werde."

So sorgen doch wenigstens die Reußen noch für humorvolle Abwechselung!

Ausland.

England. London, 11. September. Der Gedanke, den **Sultan abzusetzen,** wird allgemein sympathisch aufgenommen. Trotz der für solche Zwecke ungeeigneten Jahreszeit kommt eine lebhafte Bewegung in Gang. Die Blätter beider Parteien in London und in der Provinz veröffentlichen spaltenweise Zuschriften, die ein entschiedenes Vorgehen gegen den Sultan fordern und Massenkundgebungen empfehlen. Sehr beachtet wird eine Bemerkung des „Standard", daß eine große parteilose Bewegung Lord Salisburys Hand kräftigen würde. Auch der Gewerksvereins-Congreß hat eine Resolution gegen das Regiment des Sultans gefaßt.

Frankreich. Paris, 11. September. In dem heute stattgehabten Ministerrathe theilte der Minister des Innern, Barthou, mit, daß an den Präfecten des Departements Bouches du Rhône Weisungen ergangen seien, **den in Marseille befindlichen flüchtigen Armeniern** Unterstützungen und Arbeit zu verschaffen.

— Der „Jour" hat den Muth, eine Publication von Documenten in Aussicht zu stellen, aus welchen hervorgehen soll, daß die Schuld des **Capitäns Dreifus** keineswegs zweifellos erwiesen sei. Er weist darauf hin, daß unter fünf Experten im Schreibfache nur zwei an dem Briefe, welcher Dreyfus zur Last gelegt wurde, die Schrift des angeklagten Capitäns erkannten. Der „Jour" behauptet nicht, daß Dreyfus schuldlos sei; er wolle nur zeigen, daß die Schuld nicht über jeden Zweifel erhaben erscheine. Man darf mit Spannung der Publication der angekündigten Documente entgegensehen.

Vom Kaisermanöver.

* **Pommritz, 11. September.**

Der Kaiser hatte Görlitz heute Morgen bereits um 5 Uhr verlassen, er wollte heute selbst die Ostarmee commandiren.

Die Westarmee eröffnete den Angriff bereits um 8 Uhr Morgens. Die 23. Division ging von Pommritz über Zschorna, die 24. Division von Drehsa über Lanske, die 32. Division rechts und links der Straße Bautzen-Wurzen vor, während die Cavallerie-Division die linke Flanke deckte.

Die Ostarmee, wo also heute der Kaiser commandirte, war mit der Absicht hinter dem Löbauer Wasser versammelt worden, im gegebenen Augenblick zum Angriff überzugehen. Man hatte während der vergangenen Nacht die Linie Schafberg-Alte Schanze, westlich Gröditz, zur Vertheidigung eingerichtet, woselbst sich die 9. und 10. Division eingenistet hatten. Das 6. Armeecorps stand gedeckt hinter der Linie Kleinletta-Lautitz.

Der Kaiser, in Generalsunifrom, hielt auf dem Stromberg, einer waldigen Höhe südlich von Weißenberg, von wo man einen weiten Ausblick namentlich nach Südosten in das Vorterrain hat. Der König von Sachsen hielt mit dem Prinzen Albrecht von Preußen auf einer Anhöhe südwestlich von Weißenberg. Der Kaiser dirigirte zunächst die 11. Division, d. h. seinen äußersten linken Flügel, auf den rechten sächsischen vor. Zunächst wurde die feindliche Stellung, die durch Dörfer und natürliche Defilés wesentlich verstärkt war, durch hartnäckiges und energisches Artilleriefeuer zu erschüttern versucht. Der Kaiser hatte auf dem Stromberg eine ganz bedeutende Artillerie herangezogen, es schien die gesammte Corpsartillerie des VI. Armeecorps zu sein. Im Grunde des Thales klärte Cavallerie auf, es kam zu unbedeutenden Zusammenstößen. Zwei Schwadronen Leib-Kürassiere versuchten eine sächsische Compagnie zu attackiren, der Handstreich wurde aber kurzer Hand abgewiesen. Inzwischen schob sich die Infanterie in theilweise gedeckten Stellungen vor. Die 23. Division hatte ihren Vormarsch nach Osten schon ziemlich früh begonnen, ohne jedoch auf feindliche Streitkräfte gestoßen zu sein. Die 24. und 32. Division, welche das Centrum der Westarmee bildeten, hatten den Höhenkamm westlich von Weißenberg überschritten und marschirten auf die 9. und 12. Division der Ostarmee los. Die im Terrain liegenden Dörfer bildeten einen kräftigen Rückhalt für die Artillerie, während sich die Infanterie in dichten Schützenschwärmen auf den freien Feldern entwickelte und namentlich den Bahndamm und das dahinterliegende Stationsgebäude unter Feuer nahm. Es entspann sich zunächst ein intensives Artilleriefeuer-Gefecht, unter dessen Schutz sich die beiderseitige Infanterie zum Angriff formirte. Die 12. Division kam mit entwickelten Brigaden den Abhang hinab und es gelang ihr nach verhältnißmäßig kurzer Zeit, die Sachsen hinter ihre ursprüngliche Stellung zurückzuwerfen. Auch auf dem linken Flügel der Ostarmee war die 11. Division mit der Corpsartillerie siegreich vorgedrungen und gewann sichtlich und unaufhaltsam Terrain. Wahrscheinlich wollten die Schlesier die Schlappe, die sie gestern erlitten, wieder gutmachen. So war die Ostarmee Mittags gegen 1 Uhr wenigstens auf dem linken Flügel und im Centrum bedeutend im Uebergewicht, sie hatte die Sachsen theilweise hinter die Stellung zurückgedrängt, die sie Morgens eingenommen hatten, und der Versuch der Letzteren, die Ostarmee zu durchbrechen, mußte als gescheitert angesehen werden.

Auf der Höhe, auf welcher der König von Sachsen den ganzen Vormittag über gehalten hatte, um das Gefecht zu beobachten, marschirte gegen Mittag ein Theil der Corps-Artillerie des 2. Armeecorps auf. Der Berg ist ziemlich steil und in dem aufgeweichten sehr schweren Boden hatten es die Pferde gewiß nicht leicht, die Höhe in Galopp zu nehmen. Die Charge wurde aber glänzend ausgeführt, die Führer brachten ihre Geschütze tadellos gerichtet auf die Höhe, die Pferde gingen in langem Exerciergalopp, als ob sie in den letzten Tagen friedlich in den Bauernställen gestanden hätten. Der russische Militärbevollmächtigte, der hier mit einigen hohen Generalstabsofficieren hielt, verfolgte mit ganz besonderer Aufmerksamkeit die Evolutionen und betrachtete sinnenden Blickes den Eifer und die Geschicklichkeit der Mannschaften. So endete dieser Tag siegreich für die Ostarmee.

Görlitz, 11. September. (C.-T.-C.) Bei dem Diner, welches heute Abend im Gesellschaftshause stattfand, saß der Kaiser zwischen dem Prinzen Ludwig von Bayern und dem Prinzen Victor von Italien. Gegenüber dem Kaiser saß der Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, zwischen dem Chef des Generalstabes, General der Cavallerie Grafen v. Schlieffen, und dem Chef des Militärcabinets, General der Infanterie v. Hahnke. Außer den Fürstlichkeiten, dem Gefolge und anderen Officieren waren der Landeshauptmann Dr. v. Seydewitz, Landrath v. Witzleben und Oberbürgermeister Büchtemann geladen. Der Kaiser verläßt morgen Görlitz und trifft am Sonntag früh im Neuen Palais ein.

Görlitz, 12. September. (Privat.) Gestern Abend ging über der ganzen Gegend ein wolkenbruchartiger Regen nieder, der jede militärische Nachtaction unmöglich machte. Da die Truppen bereits drei Nächte biwakiren, ist der Regen wahrscheinlich von großem Einfluß auf den allgemeinen Gesundheitszustand.

* * *

Vom heutigen Tage liegt uns aus dem Manövergelände folgendes Telegramm vor:

Görlitz, 12. September Mittags. (C.-T.-C.) Die Abreise des Kaisers in das Manövergelände erfolgte 6 Uhr 30 Minuten. Der Kaiser gedenkt sich Nachmittags direct vom Manöverfelde nach Siegersdorf zu begeben. — Die Westarmee ging auf die Meldung vom Herannahen eines Hilfsarmeecorps zum Angriffe vor. Die Ostarmee trat um 7½ Uhr den Rückzug an. Das Wetter ist regnerisch.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 12. September.

— **König Albert in Bautzen.** Vorgestern Abend waren das Rathhaus und die meisten der in dessen Umgebung stehenden Häuser abermals illuminirt und zwar aus Anlaß der im Gewandhause stattfindenden Soiree, die von der Stadt zu Ehren Sr. Majestät des Königs veranstaltet war. Bereits von 8 Uhr Abends an versammelten sich die Herren, denen die Ehre einer Einladung zu theil geworden, in den glänzend erleuchteten Räumen; der Eingang zum Gewandhause, Flur und Treppenaufgang waren mit Blattpflanzengruppen und Lorbeerbäumen prächtig geschmückt. Auf dem Markte und vor dem Gewandhause waren Hunderte von Menschen versammelt, die die Anfahrt des Königs erwarteten. Se. königl. Hoheit Prinz Georg hatte ebenfalls den Besuch der Soiree zugesagt. ¾9 Uhr begann auf dem Markte Unterhaltungsmusik, ausgeführt von der Stadtcapelle. — 5 Minuten vor 9 Uhr fuhr Se. königl. Hoheit Prinz Georg vor, und gleich nach 9 Uhr traf Se. Majestät der König ein, mit freudigen Hochrufen der Menge begrüßt. An der Soiree nahmen etwa 70 Herren theil, u. A. waren anwesend der Herr Kriegsminister Generallieutenant Edler v. d. Planitz und Herr Generalmajor Zerener. Se. Majestät wurde durch die Herren Kreishauptmann v. Bosse und Bürgermeister Dr. Kaeubler in den Stadtverordneten-Sitzungssaal geleitet; der König wandte sich beim Eintritt an Herrn Bischof Dr. Wahl und an die Herren Stadträthe und zeichnete dann noch eine Anzahl Herren durch Ansprache aus. Se. Majestät und auch Se. königl. Hoheit Prinz Georg sahen äußerst wohl aus und bewegten sich in leutseligster Weise in der Festversammlung. Unter Führung des Herrn Kreishauptmann und des Herrn Bürgermeisters besichtigte Se. Majestät die übrigen Festräume und verweilte dabei längere Zeit im dritten Zimmer, in welchem, dem Stiebermuseum entnommen, zahlreiche Waffen, Uniformen und Bilder aus alter Zeit sich befanden. Nach kurzem Verweilen des Königs auf dem Balcon des Gewandhauses verließen sodann die königl. Herrschaften die Soiree. Für die Festtheilnehmer war eine reichbesetzte Tafel (kalte Küche) aufgestellt. Die Tafel war außerdem reich geschmückt, u. A. mit alterthümlichen goldenen Bechern. Die Speisen und Getränke, die der Rathskellerwirth Herr Päßler geliefert hatte, fanden allseitiges Lob. Eine rechts vom Eingang oben befindliche prachtvolle Gruppe von Blattpflanzen, in der Mitte die Königsbüste, verdient noch besondere Erwähnung. Se. Majestät der König und Se. königl. Hoheit Prinz Georg, sowie deren Gefolge verblieben bis ³/₄10 Uhr in der Festversammlung und fuhren sodann, unter Zujubeln des Publikums, nach ihren Absteigequartieren zurück. Die zur Soiree geladenen Herren blieben auch nach dem Abschied der königl. Herrschaften noch versammelt. Am gestrigen Morgen hat Se. Majestät nach erquickender Nachtruhe sich ³/₄8 Uhr ins Manövergelände begeben, nachdem er die Morgenmusik der Stadtcapelle eine Zeit lang angehört hatte; Se. königl. Hoheit Prinz Georg hatte 7,10 Uhr sein Absteigequartier, „Hotel zur Weintraube", verlassen und das Manöverfeld aufgesucht. Se. Majestät der König traf ³/₄2 Uhr im Landhause wieder ein. — An der königl. Tafel vorgestern Abend 7 Uhr nahmen theil die Herren: Exc. Kriegsminister Edler v. d. Planitz, Oberstlieutenant d'Elsa, Oberstlieutenant z. D. v. Craushaar, Rittmeister Graf Vitzthum, Hauptmann d. Res. Klemm, Landesältester v. Zeschwitz und die Herren des Gefolges. — Am Nachmittage hatte Se. Majestät König Albert mit Gefolge die Adolfshütte bei Crosta besucht; die Hinfahrt erfolgte ¼4 Uhr, die Rückkunft Abends ½7 Uhr. Von Sr. Majestät dem Könige wurde auch eine Deputation des Militärvereinsbezirks Bautzen, bestehend aus dem Bezirksvorstand, dem Bezirksausschuß und den Vorstehern der königl. sächs. Militärvereine zu Bautzen und Seidau, im ganzen 16 Herren, unter Führung des Bezirksvorstehers Herrn Hauptmann d. Res. Klemm, empfangen. Der Führer der Deputation dankte im Namen des Bezirks für die Huld und Gnade, mit der die königl. sächs. Militärvereine von ihrem erlauchten Protector stets ausgezeichnet werden und brachte die Versicherung unerschütterlicher Treue und Hingebung zu dem König und dem erlauchten Hause Wettin, und die ehrfurchtsvollsten Wünsche für das fernere Wohlergehen Sr. Majestät zum Ausdruck. König Albert unterhielt sich mit jedem Einzelnen der Herren und beauftragte die Deputation, den Kameraden seinen Gruß zu überbringen.

— **Se. Majestät der König** hat genehmigt, daß die Nachgenannten die von dem deutschen Kaiser ihnen verliehenen Ordensdecorationen annehmen und tragen, und zwar der Oberhofmarschall Graf Vitzthum v. Eckstädt die Brillanten zum Kronenorden 1. Klasse; der Oberstallmeister Generallieutenant a. D. v. Ehrenstein den Kronenorden 1. Klasse; der Hofmarschall v. Carlowitz-Hartitzsch den Kronenorden 2. Klasse mit dem Stern.

— **Aeußerst schmuck nimmt sich das restaurirte königl. Residenzschloß zu Dresden,** gegenüber der katholischen Hofkirche, aus, seitdem man begonnen hat, die Umplankungen zu beseitigen. Die reichverzierten Giebel präsentiren sich, vom Theaterplatz aus gesehen, in schöner Harmonie mit den bereits fertiggestellten Theilen des Schlosses. Auch der Schloßthurm, der ebenfalls renovirt ist, schaut weithin sichtbar mit vergoldetem Knopf und Spitze in die Ferne.

— **Die königl. Superintendentur** ersucht die Eltern oder Pfleger von Confirmanden, welche von dem Rechte der freien Wahl des Geistlichen, bei dem ihr Kind den Confirmandenunterricht empfangen soll, Gebrauch machen wollen, die Anmeldung mündlich oder, wenn dies nicht möglich sein sollte, schriftlich bei dem betreffenden Geistlichen bis spätestens den 6. October zu bewirken. Die früher in den Schulen übliche Befragung der Confirmanden ist in Wegfall gestellt worden. Jedes in die Confirmandentabelle der Schule eingetragene Kind wird, wenn keine solche Anmeldung erfolgt ist, dem Seelsorger seines Bezirks zum Vorbereitungsunterricht wie zur Confirmation zugewiesen werden.

— **Der Rennsport in Sachsen** hat durch das Hinzutreten der beiden neuen Rennplätze in Chemnitz und Halle eine derartige Basis erhalten, daß die nächsten vier Wochen hindurch an jedem Sonntag Rennen stattfinden. Die sächsischen Pferde und die auswärtigen Zuzügler werden nun von einer Stadt in die andere zu reisen brauchen, um sich durch Siegesehren möglichst schadlos zu halten. Den Beginn dieser vierwöchentlichen Renncampagne eröffnet auch dieses Jahr Dresden-Seidnitz, hierauf folgen Leipzig, Chemnitz und zuletzt Halle. Diesem Umstand ist es zu verdanken, daß die Rennen am nächsten Sonntag zu Dresden Rennungsresultate und Theilnehmer haben werden, wie fast noch nicht erreicht, einzelne Rennen sogar bis über 40 Unterschriften. Zum Austrag gelangt auch der große Preis der Haupt- und Residenzstadt Dresden in Form eines Jagd-Rennens mit Herren-Reitern. Die Bahn befindet sich in Folge des grasreichen Jahres in wunderbarem Zustande und da nur ein einziger Renntag in diesem Herbste überhaupt in Sachsens Residenz diesmalig abgehalten wird, so drängt sich das sportliche Herbstleben Dresdens Alles auf den kommenden Sonntag zusammen.

— **Wie wir schon kurz erwähnten,** wird in der Zeit vom 26.—28. d. M. hier und zwar in den Räumen des Gewerbehauses der 16. Congreß des „Verbandes deutscher Zithervereine" abgehalten werden. Aus dem vielseitigen Programm seien die wichtigsten Punkte hervorgehoben. Sonnabend den 26. d. M. Nachmittags 5 Uhr Vorstandesitzung, Abends 8 Uhr Empfang und Begrüßung der Congreß-Theilnehmer und Gäste, sodann erste Congreßsitzung. Sonntag Vorm. 11 Uhr und Nachm. 4 Uhr Concertproben, Abends ½8 Uhr Concer im großen Saale des Gewerbehauses. Montag Vorm. 9 Uhr Fortsetzung und Beendigung der Congreßsitzung. Die verbleibende Zeit dient der Geselligkeit. Abends 8 Uhr ist im kleinen Saale des Gewerbehauses Abschieds-Familienabend mit Zithervorträgen. Billets zu dem Concert sind in den königl. Hofmusikalienhandlungen von F. Ries und Ad. Brauer (F. Plötner) zu haben.

— **Die diamantene Hochzeit** feiert Sonntag den 13. d. M. Herr Franz Kunze mit seiner Ehegattin Therese geb. Hesse, Markgrafenstraße 14, 4. Leider ist Herr Kunze schon seit 6 Wochen krank, seine Ehegattin ist allerdings noch körperlich gesund, hat jedoch das Augenlicht ziemlich verloren.

— **Morgen Sonntag** wird in der Mehrzahl der umliegenden Ortschaften in den Kirchen das Erntedankfest begangen.

— **Havarie.** Gestern Mittag ist ein dem Schiffsbaumeister Schinke in Schandau gehöriger, mit Düngemitteln beladener Schleppkahn an der Augustusbrücke angeschlagen und stark leck geworden. Das Fahrzeug konnte nach der Havarie bis Neudorf gelangen und ging am Winterhafendamm vor Anker.

— **In einer großen öffentlichen Volksversammlung,** welche vom Vorstand des socialdemokratischen Vereins Dresden-A. nach der „Güldnen Aue" einberufen und von etwa 1500 Personen besucht war, sprach gestern Abend Reichstagsabgeordneter Dr. Lütgenau-Dortmund über „Religion und Socialismus". Dr. Lütgenau führte aus, die Socialdemokratie sei nicht allein eine Partei, sondern gleichzeitig eine Weltanschauung, fußend auf dem historischen Materialismus. Man könne nur begreifen, was man producire, was man ergründe; Dinge, bei denen dies nicht der Fall sei, gehörten in das Gebiet der Religion, welche also eine Formulirung des Unbegriffenen sei. Früher habe sich der Gottesglaube stets an ein natürliches Wesen gehalten, im Laufe der Zeiten jedoch sei die Religion von der Natur getrennt worden und zwar mit dem Entstehen des Einheitgottes, der eine Folge der politischen Einheit der Unterdrückten und Elenden im römischen Weltreich gewesen sei. War nun ehedem damals die Religion das Kampfmittel gegen die Reichen, gegen die Unterdrücker, so habe sich dies nach und nach geändert, bis schließlich die Religion nunmehr gerade das Mittel zur Unterdrückung geworden sei. Die Religion des Unbegriffenen müsse abgelöst werden durch die Religion der That. Von diesem Standpunkt des historischen Materialismus leite die Socialdemokratie ihr Programm ab als Partei mit praktischen Zielen. Dennoch denke die Partei nicht daran, ihre Anhänger zu terrorisiren, aber sie verlange volle Trennung von Kirche und Staat, Ausscheidung des Religionsunterrichtes aus dem Unterrichtsplan der Schulen. Was die Religion nicht fertig gebracht habe, nämlich das Elend zu beseitigen, das werde die Socialdemokratie thun und dieser Moment sei gekommen. „Die Religion war die Verheißung", schloß der Redner seinen zweistündigen Vortrag, „die Socialdemokratie wird die Erfüllung sein!" Hierauf brach stürmischer Beifall los. Zur Debatte ergriff, trotz mehrmaliger Aufforderung, Niemand das Wort. Die Versammlung ging ruhig auseinander.

— **Vom Bezirksausschuß der königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt** wurde am Freitag unter der Leitung des Amtshauptmanns Herrn Geheimen Regierungsrathes v. Thielau die 18. diesjährige Sitzung abgehalten und über 45 Vorlagen Beschluß gefaßt. — Das Collegium genehmigte das Regulativ der Gemeinde Niederpoyritz über die Besteuerung der Hunde, das Regulativ der Gemeinde Radebeul über die Erhebung von Abgaben bei Besitzveränderungen und den 1. Nachtrag zum Ortsstatut der Gemeinde Mickten über die Zusammensetzung des Gemeinderaths, dem Grundstücksbesitzer Langenfeld in Lausa die Errichtung einer Groß- und Kleinviehschlächterei daselbst unter den üblichen Bedingungen, sowie dispensationsweise 11 Grundstücks-Dismembrationen in Großerkmannsdorf, Wachau, Niederlößnitz, Kötzschenbroda, Laubegast, Loschwitz, Rochwitz, Ottendorf, Pappritz, Pieschen und Trachenberge zu Bauzwecken. — Zur Zergliederung einer 27000 Quadratmeter großen, zum Grundstücksbuch Fol. 17 in Gruna gehörigen Parzelle, welche von einem Speculanten für 85000 Mk. (das sind reichlich 3 Mk. pro Quadratmeter) zum Zwecke ihrer Zertheilung in Baustellen käuflich erworben wurde, versagte der Bezirksausschuß aus landschaftlichen Bedenken seine Genehmigung. — Die Wahl [illegible] zum zweiten Gemeindeältesten in Serkowitz, eine Beschwerde [illegible] in Blasewitz über seine Heranziehung zum Wasserzins, die [illegible] der beim Bezirksvermögen befindlichen vierprocentigen [illegible] Staatseisenbahn-Anleihe, sowie zwei Recurse Schubert's in Niederlößnitz und Zunks in Radebeul ihre Einschätzung zu den Gemeindeanlagen betr., sind vertraulich zu behandeln. — In Schankfragen verschiedener Art erhielten die Petenten Ernst in Reichenberg (vormals Niederlößnitz) für die „Meierei" im Lößnitzgrunde, Schander in [illegible] Hohlfeld in Großdobritz, Patzig in Laubegast, Hertzsdorf in [illegible] Lippold in Toitewitz (Cantinenbetrieb während des Baues des neuen Dresdner Wasserwerkes, bei welchem ca. 180 Arbeiter zwei Jahre beschäftigt sein werden), Würffel in Weißer Hirsch, Maeser in Leuben, Höhne in Copitz, Schmiedgen in Kähnitz, Israel und Richter in Kaditz die nachgesuchte Concession, welche Schüttauf in Eisenberg, Greif in Großdobritz, Schele in Kaditz, Schubert und Warnecke in Leuben, Richter, Porich und Günther in Pieschen, Großmann und Baumgaertel in Wachau, Hünzel in Gruna, und Engelmann in Laubegast im Mangel eines örtlichen Bedürfnisses oder aus anderem Grunde versagt wurde.

— **Von der Ausstellung.** Ehe wir den linken Flügelsaal verlassen, müssen wir noch einer Anzahl wirklich guter, zum Theil großartiger Ausstellungen gedenken. Eine prachtvolle Collection vergoldeter Spiegel- und Bilderrahmen stellt die Firma Julius Krüger Nachf., Reitbahnstraße 4, aus. Es sind meisterhaft geschnitzte Sachen in echter Vergoldung. Eine Neuigkeit bildet der Rococospiegel und die rechtshängenden Spiegel, da die Rahmen zum Auflappen sind, was das Putzen ungleich mehr erleichtert als bisher. Ebenso stellt die Firma eine Anzahl Staffeleien aus, die sehr empfehlenswerth sind. Würdig hieran schließt sich Wilhelm Mittenzwei, Hoflieferant, Vergolderei und Einrahmungsgeschäft, Pragerstraße 28 und Leipzig. Auch hier finden wir eine kostbare Collection Spiegel, Bilderrahmen, Consolen und Staffeleien. Eine originelle Ausstellung bildet die von Robert Liebscher, Drechslermeister in Döbeln. Es ist dies eine Auswahl von Tabakspfeifen, wie man sie sich schöner nicht denken kann und die von Kennern und Liebhabern sehr geschätzt werden. Ganz in der Nähe hat W. A. Hedrich-[illegible] das Modell des Kölner Domes ausgestellt, welches äußerst kunstvoll und sauber in Laubsäge- und Schnitzarbeit ausgeführt ist und das höchste Lob beanspruchen darf. Baumeister E. A. Held-[illegible] stellt 6 Blatt Zeichnungen, meist Schulgebäude aus, die durch [illegible] Ausführung sich auszeichnen. Ein imposanter Bau erhebt sich in der Mitte der Halle, nämlich die Ausstellung von J. G. Gärtner (Inhaber Oscar Rüger), Dresden, Große Brüdergasse 2. [illegible] mächtige Elephantenzähne krönen die Ecken, während uns in [illegible] der Billardball in seiner Entstehung vorgeführt wird. Eine [illegible] Auswahl gefärbter, weißer und gelber Bälle bilden einen [illegible] Anblick. Einzelne Stücke von Zähnen, sowie ein Stück extra [illegible] Zahnhohlung und ein Mittelstück von einem harten Elephantenzahn erwecken lebhaftes Interesse. Die Stockfabrik von Carl T. [illegible] Sohn, Große Plauenschestraße 14, stellt eine Auswahl von Spazier- und Schirmstöcken aus, während Georg Busse-Meißen [illegible] stöcke mit Hirschhorngriffen ausstellt. Kunstbein-Billardbälle in reichster Auswahl stellt die Firma Schröder u. Karth, [illegible] fabrik, Bischofsweg 5, aus. Diese Bälle haben viel Anklang gefunden. Ein Sport, der zwar noch ziemlich neu für uns, wohl aber [illegible] sein dürfte, einen immer größeren Freundeskreis zu finden, [illegible] Schneeschuhsport. Die Firma Richard Busch, Schneeschuhfabrik, Friedrichstr. 11, stellt eine reichhaltige Collection echter Schneeschuhe aus. Carl Busch sen., Kunsttischlerei, Friedrichstr. 11, stellt [illegible] graphische Stock-Stative, zusammenklappbare Touristenstühle, und zeit den praktischsten Feldstuhl der Welt aus. Die Gegenstände sind solid, sauber und dauerhaft gearbeitet und machen dem besten [illegible] Die Collectiv-Ausstellung Dresdner Drechslermeister befindet sich ebenfalls hier. Es stellen aus die Herren O. Pfeiffer, [illegible] Klostergasse 7, p., Gebr. Weickert, Blasewitzerstr. 48 und [illegible] Vogelgesang, Stärkengasse 16. Es ist eine reiche Auswahl erdenklichen Drechslerwaaren, Perlmutter- und Bildschnitzereien, hier Aufstellung gefunden hat und ist es besonders die saubere [illegible] und das geschmackvolle Arrangement, was hier so wohlthuend [illegible] Einen großen Raum nehmen die Ausstellungen elektrischer Gegenstände und Instrumente ein. Es stellen da aus O. [illegible] Mechaniker Victoriastr. 19 galvanische Instrumente und [illegible]

namentlich auch elektromedicinische Apparate in seltener Vollkommenheit. J. O. Zwarg, Freiberg, stellt reichhaltiges Material für elektrische Anlagen aus. Eine reichhaltige und ausgewählte Ausstellung bietet die renommirte Firma Richard Kändler, Friedrichstraße 29. Namentlich sind es Apparate für Telegraphie, welche wir hier finden, aber auch alle anderen in das Fach schlagender Fabrikate sind hier zur Auswahl. Weiter elektrotechnische Apparate, Meßwerkzeuge für Uhrmacher ꝛc. und verschiedene Instrumente stellen aus B. Tschapfel, Große Plauenschestr. 18, Robert Mühle, Glashütte und Gustav Heyde, Ammonstr. 32. Eine reiche Ausstellung Schnittmodelle, vorzügliche Reißbretter, Reißschienen, Winkel, Curven, prächtige Reißzeuge stellt die Firma Grünberg u. Co., kleine Plauenschegasse 20, aus. Alle diese Meß- und Zeichnen-Utensilien sind fein und sauber gearbeitet. Hermann König, Am See 35, stellt physikalische Lehrmittel in reicher Auswahl aus. Hermann Pöhnert, Bandagist, Trompeterstraße 13, hat namentlich orthopädische Apparate, als künstliche Beine und Arme, große Auswahl von Gummiwaaren, chirurgischen Instrumenten usw. ausgestellt, während R. Münnich, Pillnitzerstr. 29, meist thierärztliche und landwirthschaftliche Instrumente und feine Stahlwaaren vorlegt. Die Mechanische Werkstatt von Aug. Eichhorn, Röhrhofsgasse 24, hat eine große Auswahl physikalischer Instrumente und Apparate, namentlich Thermometer ꝛc., ausgestellt, die großes Interesse erwecken. Eine reichhaltige Ausstellung, namentlich auf dem Gebiete der Krankenpflege, veranstaltet auch die Firma F. C. Thalheim-Leipzig. Hier sind es namentlich Möbel zur Krankenpflege aus Eisen und Glas, Operationstische verschiedener Constructionen, Instrumententische, Verbandtische ꝛc. Hierbei sei auch der Fabrik photographischer Apparate von Heinr. Ernemann, Kaulbachstr. 13, gedacht, die in großer und reicher Auswahl und in allen Systemen hier Aufstellung gefunden. Allen Amateur-Photographen und solchen, die es werden wollen, sei diese Ausstellung angelegentlichst empfohlen. Zum Schluß sei heute noch die Ausstellung von E. M. Schadewell, Mechaniker, Zinzendorfstr. 50, erwähnt. Hier finden wir besonders physikalische Lehrmittel für höhere und niedere Schulen und als Specialität solche für Blindenanstalten. Ebenso ist eine prächtige Auswahl von Spielzeugen mit Dampfbetrieb vorhanden, die sich event. auch für Lehrzwecke eignen. Die Stuckateure Gebr. Weschke, Circusstr. 45, stellen eine große Anzahl Büsten, Modelle ꝛc. in Alabastergips und Elfenbeinmasse aus. Dieselben dürften sich sehr zur Schmückung von Zimmern, Salons usw. eignen. Oscar Richter, Mechaniker, Güterbahnhofstr. 8, stellt eine Anzahl chemische Waagen und Gewichte, als Specialität Cement-Prüfungs-Apparate, aus, welche sich durch genaueste, sauberste Arbeit auszeichnen.

— **Die „Alte Stadt“** hatte vorgestern die Ehre des Besuches Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein, Mutter der Kaiserin. Unter Führung Franz Wallners besichtigte Ihre Hoheit die einzelnen Baulichkeiten, wie den „Winkelkrug“, „Zunfthaus“ und „Rathhaus“, bewirkte verschiedene Einkäufe bei den schmucken Spreewälderinnen, den Stadtsoldaten und in der Buchhändler-Bude und nahm eine Tasse Chocolade im Café Peböck. Mit größtem Interesse besichtigte die Frau Herzogin die „Freie Bühne“, das originelle Scheunentheater, und sprach den Wunsch aus, einer Vorstellung der berühmten „Male“ beizuwohnen, zu welchem Zwecke Ihre Hoheit baldige Wiederholung des Besuches, in Begleitung der Frau Prinzeß Friedrich Leopold von Preußen und des Herzogs Ernst Günther, in Aussicht stellte.

— **In der Ausstellung ist Feuerwerk heute!** Wer würde auch daran zweifeln, wenn er mit aufgekrempelten Hosen und aufgespanntem Regenschirm, der die Wassermenge nicht mehr bändigen kann und sie einfach durchtropfen läßt, über die unzähligen Pfützen in den Straßen „huppt“ und ihm von Weitem womöglich noch höhnisch das „Feuerwerks-Placat“ entgegenwinkt. Doch möge sich ein Jeder trösten, es ist das letzte Feuerwerk heute, vorausgesetzt, daß es heute nicht . . . . verschoben wird. Drum mag heute ein Jeder den Daumen halten.

— **Von der Dresdner Garnison** trifft heute Nachmittag die Infanterie mit Sonderzügen auf dem Schlesischen Bahnhofe aus den Manövern ein. Die Gardereiter werden erst am Mittwoch auf ihrem Rückmarsche hier eintreffen.

— **Neue Fünfzigpfennigstücke.** Eine neue Prägung von Fünfzigpfennigstücken wird nach den gestrigen Berliner Abendblättern zur Zeit in der königlichen Münze hergestellt und bereits in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangen. Die neuen Münzen zeigen auf der Münzbezeichnungsseite einen Eichenkranz und ebenfalls einen Adler auf der Rückseite. Der Adler ist bedeutend kleiner als bei den bisherigen Fünfzigpfennigstücken und mit schrägabfallenden Flügeln. Die Kette des Brustschildes wird durch kleine Adler gebildet.

W. **Schöffengericht.** Die invalide Wirthschaftsgehilfin Bertha Emilie Uhlmann, welche durch Magenkrampf und eine Mißbildung der rechten Hand arbeitsunfähig ist, steht unter der Anklage, durch falsche Namensangaben ohne Bezahlung bei den Aerzten Dr. Knebel und Dr. Böhme u. Küntzel in vier Fällen Morphium-Einspritzungen erhalten zu haben. Sie giebt den Sachverhalt zu, macht aber die heftigen Schmerzen und ihre gänzliche Mittellosigkeit geltend und wurde unter Zubilligung mildernder Umstände wegen Betrugs in vier Fällen zu zwei Wochen Gefängniß verurtheilt. — Wegen ungebührigem Benehmens in der Hauptmarkthalle wurde der Handelsmann Ernst Oscar Knauth durch Beamte hinausgewiesen, schlug aber mit der Schürze nach ihnen und widersetzte sich bei der Arretur. Er hat sich hiermit eine 6-wöchentliche Gefängnißstrafe verursacht. — Zu außerordentlich hohen Correctionshaftstrafen ist der Steinarbeiter Beyer aus Langenwolmsdorf schon verurtheilt worden, was seinen Grund wiederum in den zahllosen Bestrafungen wegen Bettelns und Landstreichens hat. Neuerdings ist der 42jährige Angeklagte wieder in diesem Berufe betroffen und noch dazu mit der Hand in der Binde, der so aussah als wäre dieselbe schwer verletzt. Dies war aber eitel Schwindel und nur auf das Mitleid der Leute abgesehen, denn Beyer verfügt über ganz gesunde Glieder. Es war nicht erwiesen, daß gerade dadurch irgend Jemand zu einer Gabe veranlaßt worden sei, deshalb bekam Beyer nur wegen versuchten Betruges drei Wochen Gefängniß. Das Betteln und Landstreichen kostet außerdem vier Wochen Haft und schließlich kommt das dickste Ende nach: Die Ueberweisung an die Landespolizei, welche nach 18monatlicher früherer Correctionshaft jetzt nichts geringeres bedeutet als zwei Jahre Strafanstalt. — Der Trichinenschauer Carl Paul Menzel hatte am 28. Juni die „Alte Stadt“ gründlich genossen und Eindrücke lebhafter und mannigfaltiger Art gesammelt. Er feierte nach erfolgter Scheidung das Fest seiner wiedererlangten Junggesellenfreiheit. Ganz besonders groß war die Freude hierüber, als er auf dem Heimwege am Hause seiner geschiedenen Frau Schwiegermutter vorüber kam. Es juckte ihn in den Fingern und er warf mit einem Cigarrenabschneider nach dem Fenster. Dasselbe zu zertrümmern, lag „natürlich nicht“ in seiner Absicht. Aber bekanntermaßen pflegen nach den Gesetzen der Physik geworfene Gegenstände die gegebene Richtung innezuhalten, bis sie Widerstand finden. Dreimal wagte der Nachtschwärmer das Bombardement. Erst beim dritten Mal, als ihm der „große Wurf“ gelungen, wurde die Glasscheibe ein Opfer der spitzensammelnden Cigarrenguillotine und zersprang in tausend Splitter. Es war jedenfalls „starker Tobak“, einer Schwiegermutter in dieser Weise die Spitze zu bieten. Für den Angeklagten, welcher die Fensterscheibe übrigens schon mit 3 Mk. bezahlen mußte, erwuchs wegen Sachbeschädigung eine Geldstrafe von 10 Mk. event. 2 Tage Haft nebst den Gerichtskosten. Es wäre recht gesund, wenn in solchen Fällen auch noch auf „Ueberweisung an die Schwiegermutter“ erkannt werden könnte. — Der Handarbeiter Ernst Robert Tamme stahl am 23. Juli aus einem unverschlossenen Hofraum auf der Wilsdrufferstraße 13 einen alten eisernen Regulirofen mit Aufsätzen und zwei Meter eisernem Rohr, Eigenthum des Kaufmanns Richter. Tamme ist vorbestraft und erhielt zwei Wochen Gefängniß. Glücklicherweise erfolgte die Entwendung im Sommer, sonst wäre der Ofen vielleicht geheizt gewesen und Tamme hätte sich tüchtig die Finger verbrannt. — Der italienische Arbeiter Zecchetti fand ein Vergnügen daran, auf der Straße Passanten anzurempeln und in unschicklicher Weise zu belästigen. Für diesen groben Unfug bestrafte ihn das Gericht mit 3 Tagen Haft. — Bei einem Vergnügen am 30. Mai war der Handarbeiter Ernst Clemens Lohse mit seiner Gattin im Gasthaus „Zur [illegible]“ in Wachwitz anwesend. Die Lebensgefährtin des Arbeiters hatte sich eine Weile entfernt und ward nach längerem Suchen wieder im Saale vorgefunden, nachdem sie mit einem anderen Gaste in [illegible] Weise sich unterhalten hatte. Der nervenschwache Ehemann gerieth hierüber in maßlose Wuth und warf der, wie er glaubte, treulosen Gattin ein Schnittglas mit solcher Wucht ins Gesicht, daß es zersprang und eine blutende Wunde verursachte. Diese an sich unerhörte Rohheit führte Lohse auf die Anklagebank wegen gefährlicher Körperverletzung. Der Angeklagte wies jedoch auf seinen krankhaften Nervenzustand und eine zeitweilige Geistesstörung nervöser Art hin und das Gericht erkannte behufs ärztlicher Untersuchung auf Vertagung der Verhandlung. — Der Maurer Carl Reinhold Männchen erwiderte eine Neckerei auf einem Neubau (man hatte ihn mit Papierkugeln geworfen) durch Werfen mit kleinen Steinen. Einer derselben sprang auf eine Holzplatte und von da zurück einem Collegen an den Kopf und hatte eine mehrere Tage lang schmerzhafte Stelle zur Folge. Das Gericht nahm keine vorsätzliche Körperverletzung an, sondern verurtheilte den Angeklagten nur wegen Werfens mit harten Gegenständen zu 5 Mk. Strafe ev. 1 Tag Haft.

F. **Landgericht.** Der Handarbeiter Christian Kohlenbach und der Steinpossirer Carl August Straube, Beide vielfach vorbestraft, saßen im Juni d. J. eines Tages im Tunnelrestaurant des Gasthofes zum „Hamburger Hof“ in Cölln bei Meißen, um sich nach langer Wanderung zu erholen. An der Wand hing eine Scheere, die dem Hausknecht gehörte, und da Beide das Bedürfniß fühlten, sich gegenseitig die Haare zu schneiden, so „entliehen“ sie sich das Instrument, vergaßen aber, es wieder hinzuhängen. Außerdem standen dort ein Paar in ein Tuch eingebundene Holzschuhe und da Straube nach seiner heute gethanen Aussage gerade ein paar „Trittchen“ brauchte, so hieß er dieselben ebenfalls mitgehen. Später besuchte Straube in Cölln noch eine ehemalige Logiswirthin und stahl in einem unbewachten Augenblicke eine Haaruhrkette, welche an der Wand hing und einen Werth von 7 Mk. repräsentirte. Das Urtheil lautet für Kohlenbach auf 6 Monate, für Straube einstweilen auf 1 Monat 3 Tage Gefängniß, dagegen wird die Angelegenheit mit der Uhrkette bei Straube vorläufig zurückgestellt, um noch weiteres Material hierzu herbeizuschaffen. — Der Steinschleifer Jacob Hossereck aus Hratschin in Schlesien traf Ende Juni d. J. mit einem gewissen Crammekt, seines Zeichens ein Schuhmacher, zusammen und beide labten sich im Gasthaus zu „Stadt Meißen“, hier. Crammekt schlief nun, vor Müdigkeit übermannt, hierbei ein und Hossereck benutzte die Gelegenheit, ihm das Portemonnaie mit ca. 17 Mk. Inhalt, sowie Uhr mit Kette im Werthe von ca. 25 Mk. zu stehlen. Bald wurde Hossereck ermittelt und verhaftet und der Gerichtshof erkannte für den rückfälligen Dieb auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus, 5 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Der wegen Diebstahls schon vorbestrafte Schuhmacher Paul Alfred Hennig aus Glauchau war als Markthelfer in der Cigarrenfabrik von Münch u. Hasse hier beschäftigt. Bei passender Gelegenheit eignete er sich nun eine Kiste Cigarren (50 Stück) im Werthe von 2,75 Mk. widerrechtlich an, wofür ihn der Gerichtshof auf 6 Monate in die Strafanstalt schickte. 6 Wochen werden als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet.

> **Radeberg.** In dem Scheunengebäude des Gutsbesitzers Schreyer in Großröhrsdorf brach Nachts Feuer aus, das in kurzer Zeit das anstoßende Schuppengebäude in Flammen setzte. Der Brand verbreitete sich auch auf das Wohnhaus mit Auszugsgebäude, beide ebenfalls vernichtend. Leider ist der gesammte Ernteertrag mit verbrannt. Brandstiftung wird vermuthet.

≅ **Postelwitz.** Der vermißte Schiffer Pöche, welcher in das Forstgebiet gegangen war, um Pilze zu suchen, ist daselbst todt aufgefunden worden. Wegen anhaltender Kränklichkeit hat er Selbstmord begangen.

△ **Meißen.** Ein bleibendes Erinnerungszeichen an den Kaiserbesuch auf der Albrechtsburg ist durch ein Handschriften-Album geschaffen worden, das der Schloßverwalter Stöckhardt mit Genehmigung des königl. Oberhofmarschallamtes anfertigen ließ und nach der Tafel dem Kaiser vorlegte. Das Buch trägt auf grünem Einband in Gold die Inschrift: „Durch des Kaisers rechte Hand — Vormals die stolze Burg entstand. — Nun weiht des Kaisers Schrift und Wort — Aufs Neu den uns geweihten Ort.“ Der Kaiser kam huldvollst dieser Einladung nach und zeichnete sich: Wilhelm II. I. R. 3./IX. 1896. Die anderen Fürstlichkeiten folgten seinem Beispiele. Es waren dies die Prinzen Ludwig, Rupprecht und Leopold von Bayern, Heinrich Fürst Reuß j. L., Prinz Victor von Italien und die Prinzen Heinrich, Albrecht, Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht von Preußen. Auch künftigen fürstlichen Besuchern der Albrechtsburg soll das Buch vorgelegt werden.

♀ **Tharandt.** Als über Dorfhain ein Gewitter zog, traf ein Blitzstrahl die auf der Wiese beschäftigte unverheirathete Hulda Ilgen so schwer, daß das 29jährige Mädchen auf der Stelle getödtet wurde.

× **Ebersbach.** Auf der hiesigen Station machte sich aus dem von Bischofswerda gekommenen Zuge die Ausladung eines Passagieres nothwendig, welcher unterwegs vom Gehirnschlag betroffen worden war. Der fast Leblose wurde ins Verwaltungsgebäude transportirt, wo ein Arzt nur noch den bereits eingetretenen Tod constatiren konnte. Aus Papieren, die der Verstorbene bei sich hatte, ging hervor, daß der Verstorbene der Gastwirth Wenzel aus Warnsdorf ist. Am Freitag früh kam die so plötzlich zur Wittwe gewordene Frau des Verstorbenen nach Ebersbach und recognoscirte denselben als ihren Ehemann.

> **Zwickau.** In der Nacht verunglückte auf dem Bahnhofe der Oberschaffner Meißner dadurch, daß er beim Ueberschreiten der Geleise von einer leeren Wagengruppe erfaßt und überfahren wurde. Der Verunglückte erlitt an beiden Füßen so schwere Verletzungen, daß deren Amputation vorgenommen werden mußte.

○ **Lugau.** Der Berginvalid Gränz, der einen Mordversuch auf seine Frau machte, ist irrsinnig geworden, weil er fürchtete, daß man ihm die bisher gewährte Vollrente beschneiden würde.

⨯ **Pößneck.** Die Meldung über die Ermordung des Gendarmen Otto aus Dreba erweist sich als erfunden. Jemand hatte sich in Dreba den „Witz“ gemacht, einem Barbier die Schauermär aufzubinden, und der Mann hat denn auch für größte Verbreitung gesorgt. Herr Gendarm Otto erfreut sich des besten Wohlseins.

Sächsisches und Vermischtes siehe auch im Familienblatt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Dank des Großherzogs von Baden.

Karlsruhe, 12. September. (C.-T.-C.) Die „Karlsr. Ztg.“ veröffentlicht nachstehendes Handschreiben des Großherzogs an den Staatsminister Nokk:

„Meinem lieben Staatsminister Nokk! Die letzten Tage, in denen es mir vergönnt war, durch Gottes Gnade die Vollendung meines 70. Lebensjahres inmitten meines Volkes zu begehen, haben mir so viele Beweise hingebender Liebe und treuer Gesinnung gebracht, daß ich außer Stande bin, wie ich gern wollte, allen Denen besonders zu danken, die sich mit ihren Glückwünschen an mich gewandt haben. Die großartigen Festlichkeiten, welche die Stadt Karlsruhe veranstaltet hat, sind unter sehr zahlreicher Betheiligung aus allen Gegenden des Landes in überaus schöner und herzerfreuender Weise verlaufen und aus den einzelnen Bezirken kommen Berichte, wonach die Bevölkerung sich an den Veranstaltungen zu Ehren des Tages allenthalben in besonders warmer Weise betheiligt hat. Sehr groß und noch kaum übersehbar ist die Zahl der schriftlichen und telegraphischen Beglückwünschungen, die mir von nah und fern, aus der ganzen Heimath, aus dem großen deutschen Vaterlande und von jenseits der Grenzen des Deutschen Reiches zugegangen sind. Es ist mir daher eine werthe Pflicht, meiner tiefgefühlten Dankbarkeit mit der Versicherung öffentlich Ausdruck zu geben, daß mir in der Liebe meines Volkes die unvergleichlichste und unvergänglichste Freude geboten worden ist. Ich wende mich an Sie, mein lieber Staatsminister, mit der Bitte, der Vermittler meines innigen, herzlichen Dankes zu sein, indem ich Sie beauftrage, dieses Schreiben bekannt zu geben. Ihr sehr wohlgeneigter Friedrich.“

Ein gleiches huldvolles Handschreiben erhielt auch Oberbürgermeister Schnetzler, in welchem insbesondere der Dankbarkeit gegen die Einwohner der Stadt Karlsruhe für die glänzenden Veranstaltungen Ausdruck gegeben wird.

Vom Blitz erschlagen.

Marburg a. d. Lahn, 12. September. (D.-B. H.) Nach einer Meldung aus Wetzlar flüchteten zwischen Herborn und Hoerbach bei einem Gewitter 7 Personen unter einen Baum. Ein hierniederzuckender Blitz tödtete 4 Personen auf der Stelle, darunter einen Vater von 5 Kindern. Die 3 übrigen Personen wurden verletzt, eine davon ist nachträglich gestorben. Eine andere bekam einen Wahnsinnsanfall.

Die Brüxer Katastrophe.

Brüx, 12. September. (C.-T.-C.) Im Laufe des gestrigen Tages sind Nachsenkungen auf der Bahnstrecke eingetreten, die auf ein allmäliges Einbrechen der vorhandenen Hohlräume zurückzuführen sind. Der für die Totalbeendigung der Erdbewegung maßgebende Abbauplan ist noch nicht zur Ausführung gelangt. Die Verdämmungen im Annahilfsbau-Schachte sind unversehrt, werden aber noch weiter verstärkt. Die Grubenverhältnisse sind günstig. Der Ackerbauminister drückte dem Bürgermeister von Brüx seine innige Theilnahme aus und gab die Versicherung, er wende den Vorgängen andauernd seine vollste Aufmerksamkeit zu und habe Vertreter des Ackerbauministeriums nach Brüx entsandt.

Auf der Weltreise verunglückt.

Prag, 12. September. (D.-B. H.) Der auf einer Weltreise per Zweirad begriffene Dr. theol. Wilton aus England, welcher gestern die Tour Dresden-Prag machte, ist mit seiner Maschine in der Nähe von Prag gestürzt, wobei er eine schwere Verletzung an der Stirn erlitt. Das Rad ging vollständig in Trümmer.

Der König von Belgien in Lebensgefahr.

Brüssel, 12. September. (Privat.) Bei der heutigen Spazierfahrt des Königs im Laekener Schloßpark scheuten die Pferde und **schleuderten den Wagen in den Teich.** Der Kutscher und der Adjutant des Monarchen wurden verwundet. **Der König schwebte in der Gefahr des Ertrinkens.** Auf seinen Hilferuf eilte Prinzessin Clementine mit der Dienerschaft herbei, welche den König aus der gefährlichen Lage befreite.

„Wolffs Bureau“ schildert den Unfall wesentlich abweichend von vorstehender Meldung. Danach war die Affaire nicht so sehr gefährlich. Das Wolffsche Telegramm lautet: Am Donnerstag begab sich der König in Begleitung eines Officiers in einem Coupé zu dem im königl. Park von Laeken gelegenen Bahnhofe, um den Zug nach Antwerpen zu benutzen. In der Nähe des Bahnhofes scheute eines der Pferde und warf den Wagen um. Der Kutscher wurde vom Sitze geschleudert und leicht verletzt. Der König blieb völlig unversehrt, setzte den Weg nach dem Bahnhofe fort und fuhr nach Antwerpen.

Das Programm des Pariser Zarenbesuches.

Paris, 12. September. (Privat.) Der „Temps“ veröffentlicht die Grundzüge des Programms für den Aufenthalt des Kaisers von Rußland in Paris.

Der kaiserliche Zug wird am 6. October gegen 10 Uhr Morgens auf dem Bahnhofe Passy-de la Muette eintreffen. Die Auffahrt erfolgt durch die Avenue Bois de Boulogne, Place de l'Etoile, Avenue des Champs Elysées, Place de la Concorde und Boulevard St. Germain zur russischen Botschaft. Nach einem intimen Frühstück in der Botschaft werden die Majestäten einem Tedeum in der russischen Kirche beiwohnen und sich sodann nach dem Elysée begeben, um dem Präsidenten Faure einen Besuch abzustatten. Hierauf werden sie sich nach der Botschaft zurückbegeben, wo der Präsident den Besuch alsbald erwidern wird. Möglicherweise wird das diplomatische Corps im Laufe des Nachmittags vorgestellt werden. Am Abend findet im Elysée ein großes Diner statt. Um 9½ Uhr werden die Majestäten und der Präsident einer Halbgala-Vorstellung im Théâtre Français beiwohnen. Der 7. October wird dem Besuche der wichtigsten Baudenkmäler, des Louvre, des Invalidendoms, Notre Dame und des Hotel de Ville gewidmet sein. Abends findet eine Galavorstellung in der Oper statt. Am 8. October, dem letzten Tage des Aufenthaltes in Paris, wird der Kaiser von Rußland an einer Parade theilnehmen und den Nachmittag in Versailles verbringen, wo großartige Feste geplant sind. Am Abend werden die Majestäten von einem geeigneten Punkte der Stadt aus die Illumination besichtigen. Die Abreise erfolgt während der Nacht.

Wie der „Temps“ noch hinzufügt, werden die Kaiserin und die Großfürstin Olga den Kaiser begleiten. Die Ehren-Escorte soll von je einer Schwadron Spahis und Kürassieren gebildet werden.

Das vorstehend mitgetheilte Programm für den Aufenthalt des Zarenpaares ist mit Rücksicht auf den Zustand der Kaiserin wesentlich reducirt worden und es ist nicht ausgeschlossen, daß der Zar aus diesem Grunde noch einzelne Punkte streicht.

Die Armenier-Hetze.

Marseille, 12. September. (C.-T.-C.) Das Packetboot „Bugdaud“, von Konstantinopel kommend, ist hier eingetroffen mit 120 Armeniern an Bord, die nach ihrer Landung freigelassen wurden.

Konstantinopel, 12. September. (Privat.) Nach der „Pol. Corr.“ dauert die zwangsweise Versendung von Armeniern nach Anatolien in großem Umfang auf Grund der Bestimmung der Heimsendung aller vermögenslosen und unverheiratheten Armenier fort. Vorgestern gingen 1200 Armenier nach Trapezunt ab.

Frankfurt a. M., 12. September. (D.-B. H.) Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Konstantinopel gemeldet: In Cassim-Pascha, in der Nähe von Pera, wurde vorgestern durch die türkische Polizei ein unterirdischer Minengang in der Richtung nach dem Arsenal und dem Pulverthurm entdeckt. Es war jedenfalls beabsichtigt worden, diese Gebäude in die Luft zu sprengen. Weiter wird dem Correspondenten der „Frankf. Ztg.“ auf das Bestimmteste versichert, daß die Frage der Vermehrung der fremden Stationsschiffe bisher seitens keiner Großmacht in Erwägung gezogen wurde und eine Ventilirung dieser Frage vor der Hand nicht beabsichtigt sei. In ernsten Kreisen glaubt man an einen bevorstehenden Wechsel im Großvezirat. Halil Rifat-Pascha habe durch Palastintriguen das Vertrauen des Sultans verloren und nur durch die armenischen Vorgänge sei seine Entsetzung aufgeschoben worden. Als seinen Nachfolger betrachtet man allgemein den berüchtigten Izzet-Bey, der gegenwärtig Geheimsecretär des Sultans ist. Man erwartet, das seitens mehrerer Botschafter gegen dessen Wahl Protest erhoben werden wird.

Sklavenunruhen auf Sansibar.

Sansibar, 12. September. (Reuter-Meldung.) Es wird gemeldet, daß viele Sklaven sich weigern, zu arbeiten, indem sie erklären, daß ihre arabischen Herren machtlos seien. Eine beträchtliche Anzahl kleinerer indischer Kaufleute hat Sansibar bereits verlassen, um nach Bombay zu gehen.

Die cubanische Revolution.

Havanna, 12. September. (C.-T.-C.) Wie verlautet, haben die Behörden die Organisation einer revolutionären Partei entdeckt. Die meisten Führer wurden verhaftet.

Das Ende des Matabele-Krieges.

Buluwayo, 12. September. (Meldung des „Reuterschen Bureaus“.) In ihren Verhandlungen mit Rhodes und anderen Bevollmächtigten, die am 9. d. M. in den Matoppobergen eröffnet wurden, erkannten die Rebellenführer sich als geschlagen an, baten aber um Zeit, ehe sie auf die ihnen gestellten Bedingungen endgiltig Antwort geben. Hier befürchtet man, daß die Rebellen die Auslieferung der Waffen ablehnen werden.

Wien, 12. September. (D.-B. H.) Bürgermeister Strobach tritt morgen einen dreiwöchentlichen Urlaub an, welchen er dazu benutzen wird, um in Dresden, Leipzig, Berlin, Hamburg und anderen Städten die communalen Einrichtungen, namentlich elektrische Straßenbahnen in Augenschein zu nehmen und sich darüber eingehend zu informiren.

Paris, 12. September. (Privat.) Die Affaire Dreyfus zieht immer weitere Kreise. Die Hetzpresse fordert eine Enquête, da angeblich ein Syndikat zur Bewerkstelligung der Flucht Dreyfus' in Paris bestehe. An Denunciation wird Unglaubliches geleistet. Mehrere Journale beschuldigen das Ministerium, daß es militärische Geheimnisse an einen Verwandten Dreyfus' ausgeliefert habe.

Turin, 12. September. (Privat.) Wie die „Gazzetta Piemontese“ meldet, wird Baratieri sich in Rom niederlassen und schon im Herbste in der Kammer erscheinen.

Kairo, 12. September. (Meldung des „Reuterschen Bureaus“.) Die Cholera ist in Unteregypten im Abnehmen begriffen. In Oberegypten ist sie fast ganz erloschen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960913Z/3

Locales und Sächsisches.

— **Die Schülerzahl der städtischen Gewerbeschule** hat im laufenden Sommerhalbjahre im Vergleiche zum vorjährigen eine starke Steigerung erfahren. Es besuchen die Schule zur Zeit 964 Schüler, von denen 30 Proc. im Alter von 17 bis 47 Jahren stehen, im vorigen Sommerhalbjahre betrug die Schülerzahl nur 856, worunter 19 Proc. das vorerwähnte reifere Alter hatten. Der Umstand, daß die in der städtischen Gewerbeschule gebotene Gelegenheit zur beruflichen Weiterbildung immer mehr von älteren Gewerbsgehilfen und gewerblichen Arbeitern, ja sogar von Meistern benutzt wird, ist höchst erfreulich. Man ersieht hieraus, daß sich die Erkenntniß vom Nutzen gewerblicher Schulbildung immer mehr Bahn bricht. Die Gewerbtreibenden lernen mehr und mehr erkennen, daß sie sich einen erweiterten Gesichts- und Wirkungskreis erschließen können, wenn sie den praktischen Erfahrungen und Kenntnissen wissenschaftliche hinzufügen, wenn die Hand nicht nur mechanisch geübt, sondern auch befähigt wird, das wiederzugeben, was der Geist an schönen Formen und zweckmäßigen Constructionen aufgefaßt oder erdacht hat. In den Fachklassen der Gewerbeschule wird unter regster geistiger Selbstbethätigung der Schüler solche Thätigkeit erfolgreich gepflegt. Der Hauptwerth wird hierbei selbstverständlich auf solche Fächer gelegt, die sich in der Werkstatt unmittelbar verwerthen lassen. Im Vordergrunde der unterrichtlichen Thätigkeit steht daher zumeist das Fachzeichnen, das den Anforderungen der Praxis eng angepaßt ist und die Schüler stufenweise zur möglichsten Selbstständigkeit führt. Diesem Unterricht schließt sich, den Bedürfnissen der einzelnen Gewerbszweige entsprechend, noch solcher in Mathematik, Physik, Baukunde und Mechanik, Maschinenlehre und Technologie, Calculation, Buchführung, gewerblichem Rechnen, Geschäftsaufsatz usw. an. Den besonderen Bedürfnissen der Monteure elektrischer Beleuchtungsanlagen trägt ein Unterrichtscurs in Elektricitätslehre, dem sich ein solcher in Elektrotechnik anschließt, Rechnung. Die Schüler dieser Abtheilung haben Gelegenheit, diejenigen nothwendigsten wissenschaftlichen Kenntnisse zu erwerben, die ihnen einen tieferen Einblick in ihr Fach gestatten und somit die praktische Arbeit verständnißvoll fördern helfen. Mit Dank ist es anzuerkennen, daß die Stadt Dresden eine so gemeinnützig wirkende Anstalt unter ihre starken Fittiche genommen und damit die Grundlagen für eine weitere segensreiche Entwickelung derselben geschaffen hat. Anmeldungen für die Wintercurse werden bis 15. September entgegengenommen.

— **Ein vorzügliches Mittel** gegen alle lästigen Insecten, wie Fliegen, Schnacken, Wanzen usw. ist das von Apotheker Lahr in Würzburg hergestellte „Dalma". Die Wirkung besonders bei Fliegen ist wirklich überraschend und kann man in wenigen Minuten seine Räume von diesem Ungeziefer gänzlich befreien.

± **Adorf.** Bei den Gewittern, die das Vogtland durchzogen, wurde in Remtengrün ein 20jähriges Mädchen Namens Kreisig auf dem Kartoffelfelde vom Blitze erschlagen.

Handelstheil.

Der Schlußbericht der Berliner Börse erscheint in der Früh-Ausgabe.

Dresdner Börsenbericht vom Sonnabend den 12. September. Eine Aenderung der Tendenz war heute nicht eingetreten und die gestrigen Schlußcourse vermochten sich meist zu behaupten. Für Kohlenactien meldete Berlin festere Haltung und ruhiges Geschäft. Man notirte: Credit 284,10, Discont 210,60, Dresdner Bank 160,75, Lombarden 44,40, Ostpreußen 88,10, Laura 159,60, Dortmunder 43,40, Bochumer Gußstahl 165,00, Italiener 88,40, Mexikaner 94,00. — An hiesiger Börse verlief die Auction der Industriewerthe ziemlich still. Es verkehrten: Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn behauptet, Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt + 2 Proc. Maschinenfabriken: Sondermann — 0,25, Germania — 0,25, Lauchhammer — 0,75, Hartmann — 0,50, Schönherr — 1,50, Radebeul + 2, Döhlen 208, Friedrich-August-Hütte, Jacobi und Betschau unverändert. Brauereien: Balhorn 156, Hofbrauhaus II 201, Kempff und Waldschlößchen unverändert, Mainzer + 0,50. Diverse: Erzgebirgische Dynamit + 0,50, Cartonnagen behauptet. Auf dem Fondsmarkte handelte man Sachsenrente — 0,15, 4proc. Consols — 0,15, 3½proc. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe — 0,10, 4proc. Lausitzer + 0,20, 3½proc. Reichsanleihe, 3½proc. Landescultur unverändert, 4proc. Landescultur 104, österr. Silberrente 102,10, ungar. Goldrente — 0,05, 5proc amort. Rumänen unverändert. Banken umsatzlos. Oesterr. Noten behauptet.

Berlin (Vorbörse). Sonnabend, 12. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) **Credit** 284,10, Staatsbahn 157,90, **Lombarden** 44,50, Discont 210,75, **Dresdner Bank** 160,75, Dortmund 43,40, Kuffennoten 217,00, Kronenrente 100,25, 3proc. **Anleihe** 99,30, **Mexikaner** 94,00 u. —,—, **Italiener** 88,25, Türkenloose 101,90. Ruhig.

Berlin. Sonnabend, 12. Septbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 283,80, Discont 210,60, Staatsbahn 157,70, **Lomb.** 44,40, **Laura** 159,75, Deutsche **Bank** 191,50, Dresdner Bank 160,60, Warschau-Wien 270,50, Ostpreußen 88,20, **Handelsgesellsch.** 154,00, **Gotthard** 165,25, Mittelmeer 93,80, **Meridional** 117,75, Gelsenkirchen 176,75, **Hibernia** 182,75, Harpener 170,10, **Lloyd** 112,90, Dynamit 188,00, **Italiener** 88,25, **Mexikaner** 94,00 u. —,—, Türkenloose 101,90. Schwächer.

Berlin. Sonnabend, 12. Septbr. 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Sept. 151,75, per Oct. 148,75 M. G., per Decbr. — M. G., besser. Roggen loco —,— M. G., per Sept. 119,00 M. G., per Oct. 119,25 M. G., per Decbr. —,— M. G., besser. Hafer loco —,— M. G., per Sept. 120,25 M. G., per Octbr. 120,75 M. G., fest. Rüböl loco —,— M. G., per Octbr. 51,20 M. G., per Decbr. 50,00 M. G., still. Spiritus 70er loco —,— M. G., per Sept. 40,60 M. G. per Oct. 40,60 M. G., 50er loco —,—, fester. Wetter: —.

Magdeburg, 11. Septbr. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% —,—, Kornzucker excl. 88% Rendement 9,65—9,75, Nachproducte excl. 75% Rendement 7,20—7,90. Stetig. Brodraffinade I 24,75, Brodraffinade II 24,50, Gem. Raffinade mit Faß 24,25—25,00, Melis I mit Faß 23,00. Ruhig. Rohzucker I Product Transito fr. a. B. Hamburg per September 8,92½ G., 9,00 Br., per Octbr. 9,50 G., 9,70 Br., per Novbr.-December 9,27½ G., 9,32½ Br., per Januar-März 9,57½ bz. und Br., per April-Mai 9,80 G., 9,85 Br. Ruhig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 109000 Ctr.
Umsatz in der neuen Camp. 2290000 Ctr.

Hamburg, 11. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Septbr. 49,75, per März 48,00. Behauptet.

Stettin, 11. Septbr. Getreidemarkt. Weizen geschäftslos, loco —,—, per September-October 146,00, per Octbr.-Novemb. —,—. Roggen geschäftslos, loco —,—, per Sept.-Oct. 114,50, per Octbr.-Novbr. 115,50. Pomm. Hafer loco 115—121. Rüböl loco fest, per Sept.-October 50,50, per October-November 50,50. Spiritus höher, loco mit 70 Mk. Consumsteuer 35,60. Petroleum loco 10,95.

Breslau, 11. Septbr. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Septbr. 55,00, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per Septbr. 35,00.

§ **Handelsregister.** Strahl u. Co., Zweigniederlassung des in Glogau unter der nämlichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Inh. Herr Carl Otto Fritsch, königl. preuß. Commerzienrath in Glogau. Procurist: Herr Carl Fritsch jun. — Cigarettenfabrik „Osmania" C. G. Krieger. Inh. Herr Kaufmann Carl Guido Krieger. — Ernst Glaeser Nachfl. Die Firma lautet künftig: Baumann u. Co.

§ **Zwangsversteigerung.** Baustelle, Striesen, an der Augsburgerstraße (Friedr. Heinr. Carl Lohmann), 7,9 Ar. Taxwerth: 12600 Mk. Versteigerungstermin: 24. September Vormittags 10 Uhr Lothringerstraße 1, 1. Z. 131.

§ **Zahlungseinstellungen.** (Nach dem „Leipz. Tagebl.") L. Wengenmayr, Bürstengeschäft-Inhaber, Chemnitz. K. G. Goldberg, Fabrikant, Großschönau. A. Butz, Goldleistenfabrikant, Stadt-Kehl. Handelsgesellschaft Steinbrenner u. Wigginghaus in Liquidation, Köln. M. Behrens, Kaufmann, Quedlinburg. H. Brinkmann, Kaufmann, Quedlinburg.

§ **Muldenthal-Papierfabrik** zu Freiberg i. S. Dem vorliegenden Geschäftsberichte für 1895/96 entnehmen wir, daß sich die Verkaufspreise in diesem Betriebsjahre so ungünstig gestaltet haben, daß es ungeachtet aller Anstrengung nur möglich war, für den starken Rückgang des Durchschnittswerthes von Mark 28,14 auf Mark 25,64 Ausgleich zu schaffen, nicht aber mit angemessenem Nutzen zu arbeiten, wiewohl die Nachfrage eine hinreichend lebhafte war, um die volle Ausnützung unserer stetig verbesserten Einrichtungen zu ermöglichen. Die Production erreichte 4808980 Kilo im Werthe von 1233032,86 Mk. gegen 4006660 Kilo im Werthe von 1127358,83 Mark im Vorjahre. Die Bilanz ergiebt nur einen Betriebsgewinn von 5824,37 Mk., durch welchen sich der Verlust-Vortrag aus 1894/95 auf 50871,79 Mk. reducirt. Hierzu treten die aus der Bilanz ersichtlichen Abschreibungen in Höhe von 32860,62 Mk. und Ueberweisung an Delcredere-Conto mit 5000 Mk., sodaß die Unterbilanz per ult. März 1896 auf 88732,41 Mk. angewachsen ist. Da die Geschäftslage im Ganzen eine bessere ist, auch die Preise sich etwas zu heben scheinen, so ist es dringend angezeigt, Maßnahmen zur Beseitigung der Unterbilanz zu treffen, um den Actionären endlich wieder eine, wenn auch mäßige Verzinsung zu bringen. Die Verwaltung wird daher der auf den 22. d. M. einberufenen General-Versammlung dahingehende Vorschläge unterbreiten.

§ **Falkensteiner Gardinenweberei und Bleicherei.** Nach Auslassung der Direction wird das letztjährige Erträgniß hinter dem des Geschäftsjahres 1894/95, für welches 14 Proc. Dividende vertheilt wurden, nicht zurückbleiben, hierfür bietet der um 214000 Mk. erhöhte Jahresumsatz schon eine gewisse Garantie. Die Beschäftigung ist fortgesetzt eine sehr rege, die Direction hofft bis November eventuell December die erneute Vergrößerung voll in Betrieb nehmen zu können.

§ **Preßspanfabrik Untersachsenfeld.** Der Aufsichtsrath beschloß, 5 Procent Dividende zu vertheilen, wie für das Vorjahr.

§ **Elbquai Dresden-N.** Angekommene Schiffer zu Berg bis mit 9. September 1896. 1. Schiffer Klemmt aus Nieder-Laube mit Kaufmannsgütern. 2. Schiffer C. Müller aus Hamburg mit Guano und Knochenmehl. 3. Schiffer Keßler aus Buch mit Roggen. 4. Schiffer Schoch aus Aken mit Baumwolle. 5. Schiffer Zwick aus Aken mit Hafer. 6. Steuermann Görne, Kett.-Sch.-Ges., mit Farbehölzern. 7. Schiffer Baronowski aus Hamburg mit Feldspath. 8. Schiffer Thanemann aus Hamburg mit Kaufmannsgütern. 9. Steuermann Hahn, Schiffer Gruß aus Breitenhagen mit Mehl, Baumwolle, Grafit rc. 10. Steuermann Kanespiehl, Schiffer Wusthof aus Barby mit Kaufmannsgütern. 11. Capitän Scheffler, Kett.-Sch.-Ges., Dampfer „Weser", mit Eilgütern. 12. Steuermann Zeppernek, Oesterr. N.-W.-Sch.-Ges., mit Kaufmannsgütern. 13. Steuermann Bennecke, Schiffer Johannsen aus Zollenspieker mit Kaufmannsgütern. 14. Schiffer Encke aus Altenplathow mit Weizen. 15. Schiffer Winckler aus Rojawitz mit Roheisen. 16. Schiffer Ebling aus Dammhaft mit Schiefer. 17. Schiffer Homann aus Aken mit Mais. 18. Schiffer Sickert aus Torgau mit Kaufmannsgütern. 19. Steuermann Mehl, Deutsch-Oesterr. Dampf-Sch.-Ges., mit Kaufmannsgütern. 20. Steuermann Groß, Oesterr. N.-W.-Sch.-Ges., mit Zucker rc. 21. Schiffer Böttcher aus Magdeburg mit Kaufmannsgütern. 22. Schiffer Knopf aus Aken mit Heringen, Baumwolle rc. 23. Schiffer Jochens aus Aken mit Roggen. 24. Capitän Jänicke, Kett.-Sch.-Ges., Dampfer „Oder", mit Eilgütern. 25. Capitän Görges, Kett.-Sch.-Ges., Dampfer „Gustav", mit Eilgütern.

§ **Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.** Beantragt wurden pro Juni-August 1896 2098718 Mk. Versicherungs-Capital, wodurch sich der Mehrzugang für das laufende Jahr auf 1594408 Mk. hob. Seit Bestehen der Gesellschaft gingen Anträge ein über 24907091 Mk. Versicherungs-Capital und 32230,22 Mk. Rente. Die neue Renten-Versicherungs-Combination der Gesellschaft verdient besondere Beachtung.

Odol, unvergleichlich zum Mundausspülen! 15351

Geheime Krankh. Geschwüre, Harnleiden, Schwäche, Pollut. rc. heilt nach **23**-jähr. Praxis **Schütze,** Dresden, Freibergerplatz **22,** v. 10—3, 6—8. [16728

Verlangen Sie überall **Aulhorn's Nährcacao!** 14887

Kirchen-Nachrichten

für den 15. Sonntag nach Trinitatis, den 13. September 1896, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: a) Ps. 37, 4—6, b) Matth. 19, 16—24, c) Röm. 14, 1…
Abends: Gal. 5,25—6,5.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Hofprediger D. … in seiner Sacristei Beichte und darauf Communion. Vorm. ½10 … Derselbe. (Chorgesang: „Befiehl dem Herrn Deine Wege", von G. … Mittags ½12 Uhr: Archidiakonus Dr. Neubert. Abends 6 Uhr: … prediger Koall.

Mittwoch Abends 7 Uhr: Archidiakonus Dr. Neubert.

Kreuzkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Superintendent D. Dibelius … darauf am Altare Communion. Vorm. ½10 Uhr: Diakonus Dr. … („O Du, der Du die Liebe bist", Motette von N. W. Gade.) Nach … Gottesdienste hält Diakonus Dr. Kötzsch in der Nebensacristei Beichte … Communion. Abends 6 Uhr: Archidiakonus Dr. Neubert.

Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Diakonus Dr. Kötzsch am … Beichte und Communion. — Freitag Abends 7 Uhr: Diakonus Dr. … — Sonnabend Nachm. 2 Uhr Vesper: Phantasie (Es-dur) für … von Hermann Schellenberg; „Lobe den Herrn, meine Seele", … Chor und Solost. von M. Hauptmann; „Da Israel aus Egypten … Motette für achtstimmigen Chor von E. F. Richter.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst … Diakonus Freyberg.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr: Superintendent Lic. … Beichte und Communion: Derselbe. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst … Pastor Zimmermann. Nachm. 4 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Diakonus Kretzschmar; Abends 6 Uhr: Archidiakonus Webemann.

Sonnabend Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Cand. theol. … Taufen und Trauungen: Archidiakonus Webemann. Beerdigungen: Diakonus Kretzschmar.

Dreikönigs-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Winter. Vorm. 9 Uhr: Garnisonprediger Diakonus Heinemann, nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Motette: „… heil'ge Dich", von Helen Bremner.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst des 4. Bezirks: Diakonus Winter. Abends 6 Uhr: Diakonus Unger.

Mittwoch Abends 7 Uhr: Diakonus Unger.

Kirchentaufen: Sonntag Nachm. ½2 Uhr Garnison… Diakonus Heinemann. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Annenkirche. Früh 8 Uhr halten Archidiakonus Hesse und Diakonus Schmiedel Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Fromm… (Knabenchor: „Hebe Deine Augen auf", von Felix Mendelssohn.) — … Kindergottesdienst beginnt wieder am 20. September. — Abends 6 Uhr: Diakonus Schmiedel.

Donnerstag Abends 6 Uhr: Diakonus Schmiedel.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: … Peter. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „O theures Gotteswort …" von M. Hauptmann.) Abends 6 Uhr: Diakonus v. Seydlitz.

Wochenamt: Pastor Peter.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahls-Gottesdienst: Diakonus Mensing. Vorm. 9 Uhr: Archidiakonus Uebigau. (Chorgesang: „… mein Heil! Du bist meine Hilfe", Motette von Moritz Hauptmann.) Mittags ½12 Uhr: Stiftsprediger Koall. Abends 6 Uhr: Diakonus Mensing.

Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde Pestalozzistraße 7, 1.

Betsaal des Ehrlichschen Stifts, Blochmannstraße … Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Stiftsprediger Schubert.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Weiß, … Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Mittags ½12 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend: Diakonus Zillinger. Abends 6 Uhr: …

St. Pauli-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Forberger. Abends 6 Uhr: Diakonatsvicar Kretschmar.

Kirchentaufen und Kinderbeerdigungen: Diak. Forberger. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Flade. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Wochenamt: Pastor Flade.

St. Jacobi. In der Stiftskirche (Stiftsstraße Nr. 18). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Göhler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Du machst arm und Du machst reich", von C. F. Richter.) Taufen und Trauungen: Diakonus Püschmann. Beerdigungen: Diakonatsvicar Vogel.

Trinitatiskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Archidiakonus Reichel. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Müller. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiakonus Reichel. Abends 6 Uhr: Diakonus Luchesi. (Vom heutigen Sonntag an wird wieder an allen Sonntagen Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst gehalten.) — Die am Ausgang gesammelten Gaben fließen der Gemeindediakonie zu.

Kirche der Lucas-Parochie, Winckelmannstraße 4. Vorm. ½8 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor D. Kühn. Vorm. ½10 Uhr: Archidiakonus Droese. Mittags ½12 Uhr: Unterredung mit den confirmirten Töchtern: Pastor D. Kühn. Abends 6 Uhr: Diakonus Coßmann.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Weise. Abends 6 Uhr: Predigtamtscandidat Clauß aus Blasewitz.

Wochenamt: Pastor Voß.

Betsaal der Christusparochie (Strehlen), Mockritzerstraße 19. … 9 Uhr: Pastor Lic. th. Richter. Danach Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Stadtkrankenhauscapelle. Vormittags 10 Uhr: Pastor Blanckmeister.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Naumann.

Gottesdienste des Stadtvereins für innere Mission. Große Kirchgasse 2, 1. (Stadt Wien), Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: … Weidauer. — Langebrückerstraße 10 („Kindergarten"), Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Candidat Lüpfert.

Kirche in Gruna. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Luchesi.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Pastor Walther. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Fiebig.

Waisenhausstrasse 9. **Dresden-Altstadt.** | **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** | Am Markt 9. **Dresden-Neustadt.**
Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. 16288 **Leipzig** Petersstrasse …
Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere.
Zeichnungen zum Umtausch von Prag-Duxer Prioritäten nehmen wir bis 19. September entgegen.

Dresden, 12. September.

Staatspap. u. Fonds.

	Z.	Cours
Deutsche Reichsanl.	3	99,20 G
do.	3½	104,40 bz
do. (5000,2000,1000 M.	4	104,60 B
do. (500, 200 M.	4	104,60 B
Sächs. Rente 5000 M.	3	97,75 bz
do. 3000 M.	3	97,75 bz
do. 1000 M.	3	97,75 bz
do. 500 M.	3	98,00 B
do. 300 M.	3	101,25 B
do. 200 u. 100 M.	3	101,25 B
S.St.-A. 1855 100 Thl.	3	98,40 B
do. 1852/68 500 Thlr.	3½	102,00 G
do. 100 Thlr.	3½	102,00 G
do. 1867 500 Thlr.	3½	102,00 G
do. 1867 100 Thlr.	3½	102,00 G
do. 1869 500 Thlr.	3½	102,20 bz
do. 1869 100 Thlr.	3½	102,20 bz
Lp.-Dr. Eb.-Oblig. v. 1866	4	103,00 G
Lp.-Dr. Eb.-Oblig. v. 1872	4	103,00 G
Act. d. Löbau-Zittau. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	101,50 G
do. 25 Thlr.	4	103,00 G
Landr.-Br. 1000, 500 T.	3½	100,00 G
do. 100 Thlr.	3½	—
Ld.-Cult.-R. 6000 M.	3½	—
do. 1500 M.	3½	100,00 bz
do. 300 M.	3½	—
do. 1500 M.	4	104,00 bz
do. 300 M.	4	104,00 G
Preuß. consol. Rente	3	99,50 G
do. do. do.	3½	104,00 G
do. do. do.	4	104,40 bz
Dresdner 1871	4	103,10 G
do. 1875	4	103,35 bz
do. 1886	3½	101,00 G
do. 1893	3½	103,25 B
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	—
do. 1879	4	—
do.	3½	—
Freiberger Stadtanl.	3½	—
do. v. Jahre 1895	3½	—
Würzb. Stadtanl. 1896	3½	102,50 G
Zittauer	3	—
L.D.Creditanst.Pfdbr.	3½	—
do.	4	—
Cond.b.L.C.Anl.Sch.	3½	—
do.	4	—
Hyp.-Obl.d.Bk.f.d.R.D	3½	101,00 G
Landwirth. Pfandbr.	3	98,00 G
do. do.	3½	101,10 bz
do. do.	4	—
do. Creditbriefe	3	90,00 G
do. do.	3½	101,00 bz

	Z.	Cours
Landwirth. Creditbr.	4	—
Lausitzer Pfandbriefe	3	97,50 G
do. do.	3½	103,25 b
Mitteld. Bodencredit	3½	101,50 G
Pr. C.-Cred.-Pfandbr.	3½	—
do. v.1890 unkb.b.1900	4	—
do. v.1896 unkb.b.1906	3½	—
Pr. Cent.-B.-Com.-O.	3½	—
do.Com.-Obl.1887/91	3½	—
do. v.1896 unkb.b.1906	3½	—
Sächs. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,60 b
Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	101,75 G
do. do.	3	91,50 G
Dresdn. Börsenanleihe	3	—
Oesterr. Papierrente	5	—
do. Silberrente	4½	102,10 G
do. Goldrente	4	104,75 B
Ungarische Goldrente	4	104,20 b
4½% Ung. Stsb.-Anl.	4½	105,40 B
Ungar. Kronenrente	4	100,30 G
Rumän. Staatsrente	4	87,60 G
do. 1890	4	87,50 G
do. amort.	5	99,90 b
Türkenloose v. 1870 an	5	—

Bank-Actien.	Z.	D.	Cours
Allg. D. Creditanst.	4	11	212,00 G
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanst.	4	12½	189,50 G
Dresdner Bank	4	8	161,00 G
Dresd. Bankverein	4	7	117,00 G
Leipz. Bankactien	4	7½	—
Mitteldeutsche	4	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	6½	152,50 G
Sächs. Bod.-Credit	4	7	120,00 G
Sächs. Disc.-Bank	4	7	118,50 G
Zwickauer Bank	4	6	110,00 G
Industrie-Actien.			
Papierfabrik.	Z.	D.	
Chemnitzer	4	8	155,00 B
do. St.-Pr.	6	8	—
Chroma	4	0	—
Cröllwitzer	4	10	—
Dresd. Alb. Lit. A	4	8	—
do. Genußscheine	fr	48 M.	—
Dresdner	4	7	149,00 G
Phot. Pap. (Kurz)	4	10	177,00 B
do. Genußsch.	fr	12 M.	173,00 G
Hafferöder	4	3	—
Kriebstein-Josephsth.	4	8	—
Niederschlemaer	4	11	151,50 G
Peniger	4	6	138,00 G
Sebnitzer	4	0	86,00 G
Thodesche	4	0	72,75 G
Verein. Bautzner	4	9	180,00 G
S.Fabr. phot. Pap.	4	12	231,00 G

	Z.	D.	Cours
S.Fabr. phot. Pap. Genußsch.	fr	40 M.	480,00 B
Weißenborner	4	8½	—
Zellstoff	4	0	101,00 B
Transportgesellsch.			
Cont.-Pferdebahn	4	6½	183,50 G
Deutsche Straßenb.	4	6	164,00 bz
Junge Straßenb.	0	—	—
Dresdn. Straßenb.	4	7½	189,75 G
Dresdn. Fuhrwesen	4	7½	154,00 B
Kette	4	4½	78,75 B
S. B. Dampfschiff.	4	10	250,00 bz
Sächs. Straßenb.	4	4	102,00 bz
Mainkette	4	5	87,00 G
Baugesellschaften.			
Bank f. Grundbes.	4	13	170,00 G
Reffberg-Baubank	4	6	—
Dresdner Baugel.	4	9	168,00 G
do. St.-Pr.-A.	5	9	—
Maschinenfabriken.			
Zimmermann	4	8	123,25 G
Vulcan	4	0	44,00 B
Chemn. W.-M.-F.	4	8	146,00 B
Wiede	4	0	—
D. Gußstahlkugelf.	4	—	234,00 G
D. Werkz.-M.-F.	4	2	86,75 G
do. Genußsch.	fr	6 M.	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille) Lit. A	4	6	118,00 B
Lit. B	4	6	—
Elekt.-W.(K.&Co.)	4	5	164,50 G
Elektr.Anl.u.Bahn.	4	5	123,00 G
Fahrradf. Schlade	4	—	164,75 G
Leipz.Elektr.-Werke	4	8½	140,00 G
Germania	4	8	152,00 bz
Görlitzer, conv.	4	12	245,0 G
Kg. Fr.-Aug.-Hütte	4	5	101,00 bz
Lauchhamm. conv.	4	6	155,25 bz
M.-B.-A. Golzern	4	8	151,50 G
Masch.-F. Kappel	4	20	390,00 G
Meißner Jacobi	4	0	81,50 bz
Mühlbau-F. Seck	4	7	116,00 G
Seidel & Naumann	4	24	388,50 G
do. Genußsch.	fr	—	1187 B
Radebeuler Em.-W.	4	—	125,00 bG
Sächs. Gußstahl.	4	10	230,00 bG
Sächs. Masch.-F.	4	8	158,00 bz
Sächs. Webstuhl-F.	4	16	265,00 bz
Thür. Nadel-F.	4	8	—
V. Eschebachsche W.	4	20	337,00 B
Wetschau-Weiß Act.	4	7	110,00 bz
„Wanderer" F.-W.	4	—	189,00 G
Chem. Webstuhl-F.	4	10	128,00 G
Werkzeug „Union"	4	4	107,00 B
Zitt. M.-F. Kiessler	4	16	—
Zwick. Masch.-F.	4	6	104,25 G
Brauereien.			
L.-Dr. Hopfengart.	4	—	118,75 G
Balhorns Bierbr.	4	6	184,00 bz

	Z.	D.	Cours
Bautzner Brauerei	4	5	125,00 G
Bayr. Brauh.-Act.	4	0	28,00 G
do. Genußsch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	6½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	213,50 G
Braunschw. Jürg.	4	11	—
do. Streitberg	4	2½	—
Brunner	4	6	112,00 G
Feldschlößchen	4	6	138,00 G
do. Genußsch.	fr	30 M.	—
Erste Kulmb. Export	4	30	—
Kulmbach (Rizzi)	4	9	189,00 G
Kulmbach (Berg)	4	10	189,00 G
Eberl-Faberbräu	4	0	—
Elbschloß-Brauer.	4	2	—
Ehling Brauereig.	4	8	725,00 B
Felsenkellerbrauer.	4	20	—
Gambrinusbrauer.	4	5	390,00 G
do. Genußsch.	fr	10	—
Geraer	4	0	206,00 G
Vereinsbr. z. Greiz	4	10	164,00 B
Hahnenbräu	4	12	170,00 G
Herburger	4	11	—
Hofbrauh., Hp.-A. I	5	10	201,00 bz
do. do. II	4	10	184,50 bG
Kempffsche Br.-Ges.	4	8½	185,40 G
Kieler Br. „Eiche"	4	12	162,00 G
Lichtenf., Bayr. Bbr.	4	10	—
Löbauer	4	7	199,75 bz
Mainzer	4	12½	—
Meißn. Felsenkeller	4	12	82,00 G
Mittelrheinische	4	0	199,00 G
Münchshof Kulmb.	4	10	—
Nürnberger	4	0	144,00 B
Pl. Sonnenkeller	4	4½	197,00 B
…bräu	4	12	307,20 G
Reisewitzer Brauer.	4	28	458,00 G
do. Gen.-Sch.	fr	—	—
Schloß Chemnitz	4	30	884,00 bz
Societätsbrauerei	4	18	—
Thüringer Brauer.	4	9	99,00 B
Ver. Frankf. Br.	4	1	—
Ver. Br. Rixdorf	5	7½	—
Bergbau-Actien.			
D.-Oest. Bergw.-G.	4	8	134,50 B
Hänich. St.-B.-B.	4	3½	—
Diverse			
Allg. Ind.-Act.-G.	4	—	110,00 G
Act.-Färb. Münch.	4	8	—
Chem. Act.-Färb.	4	2	65,00 B
do. Spinnerei	4	15	200,00 G
Deutsche Jutespinn.	4	10	—
Geraer Jutesp. L.A	4	22	—
do. L.B	6	18	—
C. Kammgarnsp.	4	6	119,00 B
Leipzig. Kammgarn	4	7	86,00 B
Meißn. Jutespinn.	4	11	130,00 B

	Z.	D.	Cours
Act.-Glasf. Hoffm.	4	7	120,00 G
Glashütte Siemens	4	11½	196,00 G
Sächs. Glas-Fabrik	4	9	182,50 G
B. Rad. Gl. Borsg.	4	2	81,00 G
Bauz. Kunstmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.	4	0	—
Dr. Dampfmühle	4	2½	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
Leißn. Mühl.-A.-G.	4	1	—
Bautzn. Tuchfabrik	4	4	89,25 G
Dittersb. Filz-Fbr.	4	15	210,00 G
Engl. Wollw.-Man.	5	5	—
L.-u. Möbelst. Haas	4	3½	67,50 G
Burg. Teppichfabr.	4	0	—
Leder-Fabr. Thiele	4	20	364,00 G
Blech. Treibr. u. W.	4	8½	148,00 G
Europ. Hof (K.-A.)	4	7	120,00 G
Hotel Bellevue	4	4	124,00 G
Hotelges. München	4	4	—
Dynamit, Trust-G.		13	187,50 G
Erzgeb. Dynamitf.	4	12	179,50 bz
Dresdn. Malzfabr.	4	3	—
Pirnaer Malzfabr.	4	8	150,00 G
Sächs. Malzfabrik	4	8	98,00 B
Porzellanf. Kahla	4	20	390,00 B
do. H.-Seilfabrik	4	12	308,00 B
do. Gen.-Sch.	fr	17½	305,00 B
Porz.-Fbr. Teuplitz	4	—	177,00 B
D. Thonröhren-Fb.	4	8	138,00 B
Meißner Ofenfabrik	4	10	174,40 G
S.Ofenfbr. Teichert	4	18	300,00 G
Holzind. Rabenau	5	6	—
Schles. Holzindust.	4	5	104,00 B
Dr.-Böhm. Zwirnf.	4	0	—
Heydenreich conv.	4	6	107,50 B
do. Vorzugsakt.	4	10	127,00 B
Altenb. Hutfabrik	4	0	10,00 B
Cartonnagen-Fbr.	4	10	343,00 bB
C. Cognacbrenner.	4	8	148,00 G
C.Erichs.-u.Sp.-G.	4	50	—
Dresd.Gard.-Fabr.	4	16	215,00 G
Plauensche Gard.-F.	4	17	200,00 G
Dresdn. Dresch.-F.	4	17	—
Mech. Krahnenfabr.	4	8	—
do. Gen.-Sch.	4	12	—
Schles. Cementfbr.	0	10½	—
Fbr. engl. Sicherhz.	4	12	—
S.Tr. Strohhutfbr.	5	6	200,00 B
do. Strohstofffbr.	4	8½	107,50 G
Chamottef.u.Zw.-F.	4	11½	196,00 B
Eisenbahn-Prior.	Z.		
Aussig-Teplitz	4		—
Böhm. Nordbahn	4		—
Buschtiehr. Em. I-III	4½		111,50 G
do. Gold-Prior.	5		—
Dux-Bodenb. 1869 I	5		—
do. 1871 II	5		—
do. do. Silber	5		—

	Z.	Cours
Galiz. K.-Ludwig 1890	4	—
Kais. Franz-Josefbahn	4	—
do. Mil. Gold, steuerfr.	4	—
do. do. do. stpfl.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronpr. Rud.-Eisenb.	4	—
Lemb.-Czern.-Dr., stfr.	4	—
do. stpfl.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr. Fr., alte, Gold	3	—
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B	5	—
Prag-Dux.-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	4	—
Südöst.-Gb., alte, Gold	3	73,80 B
do. neue, Gold	3	73,63 B
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Industrie-Priorität.		
Balhorns Brauerei	4	108,00 B
Bautz. Brauer. u. Mälz.	4	101,50 G
Bayr. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
Consol. Feldschlößch.	4½	103,75 G
1.Kulmb. Exp.-Br. Pr.	3½	—
Gambrin.-Brauerei I	4	102,10 G
do. II	5	108,00 B
Greiz. Vereinsbrauerei	4½	103,25 B
Hahnekamm, Br.-Pr.	4½	101,00 G
Hofbrauhaus	4	102,75 G
Hamburger Brauerei	4	105,40 B
Krauß	4½	102,50 B
Kieler Brauereig. Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4	102,25 G
Mainzer	4	104,00 B
Meißner Felsenk.-Br.	4	—
Mittelrh.Br.-Gesellsch.	4½	—
Plauensch. Lagerkeller	4	103,00 B
Reisewitzer Brauerei	4	101,50 B
Societäts-Brauerei	4	—
Ver. Frankfurter Br.	4	101,50 G
Cröllwitzer Papierfbr.	4	101,50 G
Dresdn. Papierfabrik	4	101,00 G
Nat.-Pap.-Fbr. Penig	4	104,25 G
Pfrich.Holzst. u. Pp.	5	—
Sebnitzer Papierfabr.	4	101,50 B
Thodesche Papierfbr.	4	98,75 B
Ver. Bautzn. Pap.-Fbr.	4	103,20 B
Ver. Zellstofffabriken	4½	104,00 G
Weißenborn. Pap.-Fb.	4	—
Chem. Wirkwaaren Schubert u. Salzer	4½	103,00 B

	Z.
D. Werkz.-Masch.-Fbr.	4
Dresd. Strickm.-Fbr.	4½
Elektr. (D. Kummer)	4½
Friedrich-Aug.-Hütte	4
Germania	4
do. Prioritäten	4
Görl. Maschinenb.-A.	4
Königin Marien-Hütte	4½
Lauchhammer	4
Meißner Eisengießerei	4
Rab. Eisen- u. Em.-W.	4½
Deutsche Straßenbahn	4
Tramways	4
Kette	4
Bautzner Tuchfabrik	4½
Chemn. Actien-Spinn.	4½
D. Jutesp. u. Weberei	4
D.Th.-u.Th.-F.	4
Dr. C.-Schlachtviehhof	4
Dresdn. Dampfmühle	4½
Dr. Gard. u. Sp.-F.	4
Dresdner Malzfabrik	4½
Act.-Ges. Flanell-F.	4½
Erdm. Flachsgarnsp.	5
Nordd. Jute-Spinn.	4
Oberl. Jutespinnerei	4½
Porzellan-Fbr. Kahla	4
C. Holzind. Rabenau	4
Sächs. Malzfabrik	4½
Schles. Holzindustrie	4½
Ver. Radeberg. Glash.	4½
do. do. II. Em.	5
Ver. Strohstoff	4½
Weißb. Act.-Spinn.	4½
Wurzener Teppich- u. Vel.-Fabrik	4½
do. Conserven	4½
Münsterb. Zuckerfabr.	4½

Wechsel.

Amsterd. p. 100 fl.
do.
Brüssel/Antw. p. 100 Fr.
Lond. p. 1 Pfd. St.
do.
Paris p. 100 Frcs.
do.
Wien p. 100 fl.
do.

Sorten u. Banknoten

Oesterr. Bank- u. Staatsn. p. 100 fl. ö. W.
Russ. Banknoten p. 100 Rbl.
20 Francs per Stück

Diskont.

Berlin Wechsel 3½ …
Lomb. do …

http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960913Z/4
SLUB Wir führen Wissen.

St. Marcuskirche in Pieschen. Früh 8 Uhr Beichte: Vorm. 1/2 9 Uhr: Pastor Signitz. Vorm. 1/2 11 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend: Diakonus Magirius.

Kirche zu Leuben. Vorm. 1/2 9 Uhr: **Stud. theol. Seidel aus Dresden.** Wochenamt: Pfarrer Hünersdorf.

Kirche zu Leubnitz. Erntedankfest. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst: Diakonatsvicar Knospe. Nachm. 2 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Dr. Apfelstedt. („Herr, die Erde ist gesegnet", Duett von E. Schurig, gesungen von den Lehrern Däßler und Lutze-Niedersedlitz; „Jauchzet dem Herrn, alle Welt", Cantate über Psalm 100 für gemischten vierstimmigen Chor und Solo von F. M. Gast.) Nachm. 1/4 4 Uhr Kirchentaufe.

Kirche zu Plauen b. Dr. Feier des Erntedankfestes. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: **Diakonus Steinbach.** Einfache Kirchentaufen und Trauungen: Diakonus Steinbach. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Heilige-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Hilfsgeistlicher Leuchner. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Kirche zu Loschwitz. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Pastor Thonig. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Kirche zu Schönfeld b. Dr. Vorm. 8 Uhr Beichte: Diakonus Jacob. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigt: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Unterredung mit der confirmirten männlichen Jugend: Pastor Mahn.

Schule zu Bühlau. Nachm. 1/2 3 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Jacob.

Kirche in Weißer Hirsch. Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtamtscandidat Beigt.

Kirche zu Briesnitz. Erntedankfest. Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Dunger. Vorm. 1/2 9 Uhr: Derselbe. (Vor der Predigt Gesang: „Alles, was Odem hat", von Silcher. Nach der Predigt: „Herr Gott, Dich loben wir", von Silcher.) Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Dunger.

Wochenamt: Pastor Dunger.

Capelle zu Cossebaude. **Erntedankfest.** Vorm. 9 Uhr: Diakonus Laible. Danach Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe.

Baptisten-Gemeinde. Friedenscapelle, Cameliensstraße 16. Sonntag Vorm. 9 1/2—10 1/2 Uhr Predigt. Sonntag Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Sonntag Nachm. 5—6 1/2 Uhr Predigt. Abends 7 Uhr Vereine. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Gebetstunde.

Kirche zu Cotta. Erntedankfest. Früh 8 Uhr Beichte: Diakonus Schmidt. Vorm. 1/2 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesänge: Vor der Predigt: „Herr Gott, Dich loben wir", von Silcher; nach der Predigt: „Unser Herrscher, unser König", von J. Neander.)

B. Evang.-reform. Kirche.

Eglise réformée. Dimanche à 9 1/2 heures du matin, Service français: Mr. le pasteur Oster.

C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

All Saints'. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. Matins and Litany at 11 a. m. Evensong and sermon at 6.30 p. m. — On Wednesday, Friday and Saturday will be a Celebration at 8 a. m. and Matins at 8.30 a. m. on each of this Days. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A., B. C. L.

Presbyterian Church. Bernhardstrasse 2, opposite the Corner of Bismarckstrasse and Winckelmannstrasse, near the „Grand Union Hôtel". — Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstrasse 2, 1.

American Church of Saint John, Reichsplatz 5 at the head of Reichsstrasse. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m., on all other Sunday at 8 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

Capelle der separ. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde. Klaunstraße Nr. 41. Vorm. 9 Uhr Predigt, Erntedank- und Kirchweihfest: Pastor Hanewinkel. Nachm. 1/2 3 Uhr Bericht über die Geschichte der Gemeinde.

Donnerstag Abends 8 Uhr Katechismus-Gottesdienst.

Capelle der apostolischen Gemeinde, Gärtnergasse Nr. 8. Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 5 Uhr Abenddienst.

Kirchlocal der apostolischen Gemeinde, Sebnitzer-Str. 21, 2. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abenddienst.

Evangel. Gemeinschaft. Zionscapelle, Neuegasse 8. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 1/2 5 Uhr: Prediger Springer.

Donnerstag Abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde: Prediger Niethammer.

Versammlungslocal Louisenstraße 6 im H.-H. 1. Etage. Abends 1/2 9 Uhr Predigt: Prediger Springer.

Mittwoch Abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde: Prediger Niethammer.

Kathol. Gottesdienstordnung für Dresden.

Hofkirche: Hl. Messe um 6 Uhr, 1/2 7 Uhr Frühpredigt. Hl. Messen um 7, 1/2 8 (vierteljährliche Communion der Schuljugend), 9, 10 Uhr. 1/2 11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. Nachmittags 4 Uhr Vesper.

An den Wochentagen hl. Messen um 6, 7, 1/4 8 und 9 Uhr. Sonnabend Nachmittags 4 Uhr Litanei und Segen.

Pfarrkirche der Neustadt (Albertplatz 2): 1/2 8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Predigt. 1/2 10 Uhr hl. Messe. 3 Uhr Nachmittagsandacht.

An den Wochentagen hl. Messe um 7 Uhr, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Freitag Abends 6 Uhr Kreuzwegandacht.

Pfarrkirche der Friedrichstadt (Friedrichstraße 50): Frühmesse um 7 Uhr. Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr. Nachmittagsandacht um 2 Uhr.

An den Wochentagen hl. Messe um 1/4 8 Uhr, Mittwoch und Sonnabend um 1/2 9 Uhr.

Josephinenstiftskirche (Gr. Plauenschestraße 16, 1. Etage): Hl. Messe mit Predigt 1/2 9 Uhr, Nachmittags um 6 Uhr Andacht und hl. Segen.

An den Wochentagen hl. Messe um 7 Uhr.

Sonntag Vormittags 9 Uhr katholischer Gottesdienst in **Löbtau,** Betsaal.

Sonnabend früh 7 Uhr hl. Messe.

Wohlthätigkeitsverein Sächs. Fechtschule

Verband Pieschen.

Verband Pieschen

unter dem Protectorate Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich August.

Sonntag den 13. September

Herbst-Fest

in Antons Restaurant, Pieschen, **Leipzigerstrasse,**

verbunden mit 72f

Glücks-Wurfspiel, Garten-Freiconcert, Waaren-Verloosung, Pfefferkuchen-Radbude, Carousel sowie **verschiedenen anderen Belustigungen, mit großem Lampionzug.**

Hierzu ladet ergebenst ein der **Gesammtvorstand.**

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, 36 Jahre alt, sucht sich baldigst zu verheirathen. Mädchen oder Wittwen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, werden gebeten, Adressen mit näheren Angaben unter **R 16834** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 16834

Nichte Ida! Brief liegt unter „Ma" F.-Exp. Postplatz. [11b

Jeune homme, parl. un peu le français, cherche occasion pour se perfectionner. Adr. **A X 19** ..., Plauen, poste-restante. 15d

Heute Alle nach Cotta in die Linden zum Erntefest. 16927

Zu den Linden in Cotta.

Heute

Erntefest

und schneidiger Tanz. 16928

Engl. u. Französ. wird grdl. gelehrt Elbberg 19, 2. l. [16680

Heute Alle nach Cotta in die Linden zum Erntefest.

Zu den Linden in Cotta.

Heute

Erntefest

und schneidiger Tanz. 16928

Begabtes Mädchen kann 58 **englischen Unterricht** bekommen gegen einige Hilfeleistungen im Haushalt. Adr. unter **P P O** postlagernd Bismarckplatz.

Rackow,

Altmarkt 15.

Maschinenschreiben.

16959 Unterricht für Erwachsene: Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre. Auskunft und Prospect kostenlos.

Feinen Putz

lehrt in 2—4 Wochen nach leicht faßlicher Methode mit bestem Erfolg **Frau Rudolph,** Sedanstraße 6, parterre. [15784

Städtische Gewerbeschule Dresden

Marstraße 9, Schützenplatz 20.

Für die am **4. Oktober** beginnenden **Winterkurse** nimmt die Gewerbeschule in nachverzeichnete Abtheilungen neue Schüler auf: 15723

a) in die **baugewerblichen Klassen** der **Tagesschule,** in denen junge Bauhandwerker eine ihren Bedürfnissen entsprechende Ausbildung erwerben und sich für den Besuch einer weiterführenden Baugewerkenschule vorbereiten können;

b) in die **Fortbildungs-** und **Fachklassen** der **Abend-** und **Sonntagsschule,** welche im praktischen Berufe oder im Bureaudienst thätigen Leuten Gelegenheit bieten, solche Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, die ihnen einen erweiterten Gesichts- und Wirkungskreis in ihrem Berufe erschließen können.

Die **Fachklassen** sind für **ältere Leute** und zwar für **Maurer, Zimmerer, Steinmetzen, Bau-** und **Möbeltischler, Blecharbeiter, Schlosser, Mechaniker, Maschinenbauer, Monteure** für **Elektrotechnik** und **Arbeiter** in **graphischen Gewerben** bestimmt.

Anmeldungen neuer Schüler werden vom **1. bis 15. September** entgegengenommen, später nur dann, wenn in den betreffenden Klassen noch Platz vorhanden ist.

Sprechstunden: täglich (auch Sonntags) von 10 bis 12 Uhr. Bei der Anmeldung fortbildungsschulpflichtiger Lehrlinge ist die letzte Zensur bez. das Zensurbuch vorzulegen.

Dresden, den 25. August 1896.

Die Leitung der städtischen Gewerbeschule.

Ingenieur **Beil.**

Münchner Hof

T. A. I. 3495.

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert

Direction: **Hans Spiess.** — Eintritt frei.

16554 Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Concerthaus

„Zur Börse",

19 Scheffelstraße 19.

Täglich großes Concert

der

Original Croatischen Tambouritza-Capelle „Sloga" aus Sissek.

Direction: Herr **M. Pejnowitsch.**

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

! Eintritt frei! 15892

Carl Baumgartl.

Heute und folgende Tage 16398

Grosses Mostfest

1/4 Liter-Glas 15 Pf.

Richters originell eingerichtete Weinstuben

Wettinerstraße 32.

Specialität: Alle Sorten Beerenobstweine.

Goldene Krone, Kleinzschachwitz.

Größtes Concert-, Ball- und Garten-Etablissement,

2000 Personen fassend.

Sonntag den 13. September:

Großes Vogelschießen und ff. Ball.

Für Unterhaltung aller Art ist bestens gesorgt. 16833

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **J. Walter.**

Seit **1793** ist

Hafftmann's Magenbitter

als bitterer magenstärkender Liqueur

13198 bekannt und beliebt. Vielfach prämiirt.

Specialität von

Joh. Gottl. Hafftmann, Pirna.

Wortschutz eingetragen D. R.-P. 13773.

Lager halten alle besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäfte.

Auf Credit!

Möbel, Spieg., Polsterwaaren, Regulateure, Kinderwagen, Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Manufactur- u. Baumwollwaaren.

Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung! Reelle Waaren!

S. Gottlieb,

nur **Wettinerstr. 20, 1.**

10590

16954

14998

Achtung!

Schönes bill. **Schweinefleisch** ist v. Sonnabend 10 Uhr an zu haben à Pfd. 60—65 Pf., frische **Wurst** à Pfd. 60 Pf. **Pieschen,** Bergstr. 19, 1. Laden. **R. Clauss.** [69f

Gute

Futter-Kartoffeln,

à Ctr. 1,20 Mk.,

verkaufen **Bauer & Hasse, Löbtau, Schulstraße 18.** 70b

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.

Sonnabend:

Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen. — Musik von Karl Goldmark.

Anfang 1/2 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonntag:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in drei Acten. — Musik von Nicolai.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Montag:

Die Nibelungen.

Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.

Geschlossen.

Residenz-Theater.

Sonnabend:

Eröffnung der Winter-Saison.

Waldmeister.

Operette in 3 Acten v. G. Davis. Musik von Joh. Strauß.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Sonntag dieselbe Vorstellung.

Kalbfleisch

Pfund nur **60** Pf. [16804b

Schweinefleisch Pfd. **55—70** Pf.

Wurstfett Pfd. **35** Pf.

Blutwurst Pfd. **50** Pf.

3 Pfund Rindfleisch 1 Mk.

23 Scheffelstraße 23.

15648

Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte, **Plomben, Zahnziehen** u. **Nervtödten** schmerzlos. Aerztliche Empfehlungen, 15jährige praktische Thätigkeit garantirt für gute Arbeit. Theilzahlungen. 12329

W. Löffler, Schloßstr. 20.

Wecker's Weinessige

anerkannt die besten für Tafel u. Einmachen

Höchste Auszeichnungen

14499

Billigste Bezugsquelle für

Cigarren.

100 Stück

3 Pf.-Cig. Mk.	1,80	2.—	2,20	2,40
4 „ „	2,60	2,80	2,90	3,—
5 „ „	3,20	3,40	3,60	3,80
6 „ „	4,20	4,50	4,60	4,80
8 „ „	5,20	5,40	5,60	5,80
10 „ „	6,—	6,50	7,—	7,50

Musterkisten von **100 Stück,** enthaltend **10** versch. Sorten von je **10 Stück** nach eigener Wahl stehen zu Diensten.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik, 1273

Dresden-Altstadt, Wettinerstr. 13 I.

Ill. Preiscour. w. franco zugesandt.

Zu verkaufen.

Baustellen

in **Pieschen,** Hafenstraße, beste Lage, geschlossene Bauweise, mit genehmigt. Zeichnungen, sind unt. sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse u. **V 43** Filial-Exped. Postplatz niederlegen. 16800b

In

Bad Elster

Logishaus I. Rang.

an bevorzugter Lage mit ausgezeichneter Rentabilität umständehalber zu verkaufen. Off. unter **F 16683** Exp. d. Bl. [16683

✱ Restaurant! ✱

in Dresden, hochfein, part. und 1. Etage, mit Gesellschaftszimmern sofort oder bald bei 6000 Mk. Anzahlung durch **Arends, Löbtau,** Lindenstraße 33 zu verkaufen. [65b

Schuhmachermaschine,

gebr. div. **Werkzeug** billig zu verk. Sonntag bis 3 Uhr. Neustadt, Prießnitzstr. 22, pt. [16852b

Schönes

Bäckerei-Grundstück

in Vorort Dresden, in zukunftsreicher Lage, ist bei 8—10000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **P 16835** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16835

Für Vegetarianer u. Gartenfreunde! Für je 1200 Mark Stücken Feldes zur Anlegung von Gärten in romant. Lage b. Dresden, im Werthe steigend, zu verkaufen. Adressen u. **R T 737 „Gartencolonie" Invalidendank** erbet. 16892

Bäckerei

ist veränderungshalb. f. 15000 Mk., Anzahlung 6000 Mk., sof. zu verk. Offerten unter **P 109** Marienstraße 15 erbeten. 16748p

Mein 16893

Mehl-, Gemüse- und Butter-Geschäft,

welches für strebsame Leute ein sicheres Auskommen bietet, muß ich besonderer Verhältnisse halber baldigst verkaufen. Näh. Zwingerstraße 9, 3. bei **Findeisen.**

Gutgehende Fleischerei

mit Pferd u. Wagen (ohne Concurrenz) ist preiswerth zu verk. Näheres **Cotta** bei Dresden, Gärtnerstraße 21, pt. 16800b

Productengeschäft,

ohne Concurrenz, für 1100 Mk. bei 600—700 Mk. Anzahl. zu verkaufen, Rest kann stehen bleiben, Wittenbergerstr. 35, pt. r. [16796b

Gutes Butter-Geschäft

in einer verkehrsreichen Straße ist wegen **Krankheit** sofort zu verk. Preis 1500 Mk. Offerten unter **L 71** Exped. d. Bl. 29

Gutgehendes Producten-, Obst- u. Grünwaaren-Geschäft

an junge kinderlose Leute zu verk. Off. u. **L 77** Exp. d. Bl. 54

Achtung!

Wegen plötzlicher Veränderung nach außerhalb verkaufe ich mein gutgehendes 25b **Colonialwaaren- und Producten-Geschäft,** verbunden mit eigener Schlächterei, Bier u. Weinverkauf per sofort oder umgehend. Agenten verbeten. Off. unter **V 87** Fil.-Exp. Postplatz.

Speisewirthschaft

mit Kaffeeschank u. Schlachteinricht. ist für den Inventarwerth veränderungshalber zu verkaufen. Off. unter **L 64** Exped. d. Bl. 10

Aus Gesundheitsrücksichten verkaufe ich meine 16808

Tischlerei

mit 6 Bänken

nebst Grundstück in gr. Ort bei Dresden sofort billig. Für jungen, strebsamen Mann sichere Existenz. Gefl. Offerten unter **Z 16808** Expedition d. Bl. erbeten.

Möbel staunend billig!

7 Kaulbachstraße 7.

ff. Buffet 150 Mk., Schreibtische 40 Mk., Vertico 42 Mk., Schränke 50 Mk., Sopha 28 Mk., Garnituren, Sopha, 2 Faut., 75 Mk., Commoden 17 Mk., Waschtisch mit Marmorpl. 37 Mk., Trumeau 55 Mk., Pfeilerspiegel 16 Mk., ff. Salon-Tische 40 Mk., Coulissentische 60 Mk., Auszugtische 27 Mk., Stegt. 15 Mk., Eßtische 8 Mk., Bettst. 9 Mk., Matr. 9 Mk., Stühle, echt Nußbaum, 3 Mk. [59

Bettst., Kleiderschr., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico f. b. zu verk. Weberg. 30, Federngesch. 16891

Sopha, Bettst., Matr., Tisch bill. zu verk. Ziegelstr. 50, 1. S. [16567

Betten, Federn.

Fertige neue Betten, Deckbetten u. Kissen von 12 Mk. an, sowie **böhmische Federn** von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorräthig **Wettinerstraße 40, 1.**

Umzugshalber sofort billig zu verkaufen **1 Schreib-Secretär, 1 Bettstelle, Schränke Niedersedlitz,** Villa Johanna 1. Et. [16794

Schönes Stheil. Säulen-Sopha u. Bettstelle mit Matr. bill. zu verk. Louisenstr. 62, 3. **Schenk.** [16827

Sopha, Kleiderschr., Vertico, Bettstellen, Matratze (40 Fed.), Tisch, **Spiegel,** gutes Federbett (18 Mk.) sof. spottb. z. v. Rosmaring. 1, 2. 16659

Wegzugshalber ein gebrauchtes Sopha, ein Vertico zu verkaufen Gabelsbergerstr. 3, 1. links. [28

Ein Sopha zu verk. Adlergasse 30, Hth. 2. l. [31

Ein noch sehr schönes **Sopha** billig zu verkaufen Wilsdrufferstraße 28, 3. Etage. 60

Bettst. u. Möbel w. Abr. sof. zu verk. Radebergerstr. 54, H. 2. r. [b

Kleiner Küchenschrank (schmal), Kleiderschrank, Waschtisch, Stühle u. schönes Sopha billig zu verk. Lindenaustraße 35, Sout. 24b

Federmatratze billig zu verkaufen Elsasserstraße 9, 4. l. 1

Federmatratze, 80×180 cm, für den bill. Preis v. 14 Mk. zu verk. Lutherplatz 9, Hh. part. [53w

Eine Feldbettstelle und ein paar schöne Vogelbauer sind billig zu verk. Mornstr. 82, 3. lks. 54w

2 guterhaltene **Bettstellen** sind umzugshalber billig zu verkaufen Thalstraße 10, 2. rechts. 5r

Sopha billig verkäuflich bei **Schubert,** Ziegelstraße 3, 4. [81

Bettst. mit Roßhaarmatr. sehr bill. zu verk. Marschallstr. 55, pt. lks. [57b

Umzugsh. versch. sehr gut erh. Möbel, Uhren, gr. Reisekörbe bill. zu verk. Töpferstr. 12, 1. 88

Säulensopha billig zu verk. Strehlenerstraße 41, pt. l. 61g

Einige Möbel zu verkaufen Annenstraße 25, 2., Fl. D. 67

Kleiderschrank, Teppich, Tisch, Stühle, Bettstelle, Kleidungsstücke bill. zu verk. Ziegelstr. 32, pt. [74

Zwei Bettstellen mit Matr., à 7 u. 5 Mk., 1 Bettstelle für 2 Mark zu verkaufen Granachstraße 14, part. 75

Vorzügl. kreuzs. Nußbaum-

Pianino,

berühmter Fabrik, fast neu, ist sofort billigst zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenh. p. 15607

Ein Pianino für 280 Mk. zu verk. od. in gute H. zu verleihen Pillnitzerstraße 57, 4. lks. [16595

Piano f. 25 Mk., **Sopha, Vertico,** Bettst. m. Matr., **Spiegel, Stühle** Oberseergasse 5. 16669p

Piano von Irmler, Leipzig, gut erhalten, billig zu verkaufen 26b] Markgrafenstraße 24, 1. r.

Piano

f. Anfänger aus Privath. billig zu verk. **Freibergerstr. 5. 4. l.** 16484

Gehrockanzug, f. gr. Fig., f. n., Anschaff.-Preis 90 Mk., f. 30 Mk. zu verk. Landhausstr. 10, 1. [16732

Wer gute

getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Fracks billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1. 16079

Rover, Pneumatik (96er), 26 Pfd., wenig gefahren, wegen Krankheit f. 130 Mk. zu verkaufen Güterbahnhofstraße Nr. 9, 4. Etg. b. **Wassally.** [59p

Für 50 Mk. ist ein **Rover** zu verkaufen Seminarstr. 21, Vorderh. 2. r. [61p

Rover ganz billig z. verkauf. Löwenstraße 9, 3. Etage links. [52w

Rahmen-Rover sofort für 30 Mk. zu verk. **Cotta,** Dorfpl. 13 b. Gärtnergeh. [16839

1 Pneum.-Rover spottbill. a. Privathand z. vk. Liliengasse 25, 1. 16820b

Eleg. neuer Rover u. Nähmaschine billig zu verk. **Dresden-Neust.,** Paulstr. 6, 1., m. Th. [16782

Rover (Pneumatik), hochfeine Maschine, 96er Modell, billig zu verkaufen 16806 Freibergerstraße 57, part. r.

Gebr. **Pneum.-Rover,** fast neu, sowie ein guterhalt. **Kissen-Rover** bill. zu verk. Prießnitzstr. 65, 3. l. 16271b

Rover, hochf. Masch., bill. zu verk. Rosenstr. 46, Hh. 2. l. [16290

Rover, 96er Mod., m. Garant. sof. spottbill. zu verk. **Hauch,** Glacisstr. 18. [16556

Rover, Pneumatik, fehlerlos, für 110 Mk. zu verk. Bäckermstr. **Seidel,** Ziegelstr. [53

Pn.-Rover (g. neu) f. h. Pr. z. v. Kreuzerstr. 6, 4. l. 16861

Pneumatik-Rover [16856 ist, weil Besitzer beim Militär eintreffen muß, **billig** zu verkaufen Ostbahnstr. 8. **Wilh. Ehrlich.**

Pneumatik-Rover, hochfein, aus Privath. wegen Abreise billig zu verk. Freibergerstr. 31, 4. [38b

Rover billig zu verk. **Cotta, Bergstraße 2. pt. r.** 16865

Aus Privathand zu verkaufen e. **Pneumatik-Rover,** 96er Mod. **Pieschen,** Leipzigerstr. 45, 1. [70f

Dreirad, guterh., engl. Maschine, billig zu verkaufen Stiftsstraße 3, 4. [23b

Rover, Kissen, Rahmenbau, f. 65 Mk. zu verkaufen. **Hauch,** Glacisstraße 18. [12

Kinderwag. u. Fahrstühle,

kauft man staun. bill., Reparat. schnell u. gut u. b. **Dittrich,** Josephinenstr. 11. 15828

Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Scheffelstr. 8, 2. [16273b

Eleg. Kinderwag. u. Fahrst. bill. zu verk. Kl. Brüdergasse 15, 1. [16364

Kinderwagen, Fahrstühle in gr. Ausw. zu Fabrikpr. **A. Weidner,** Wettinerstr. 38, v. Theilzahl. gest. 15398

Kinderwagen u. Fahrstühle gut u. billig Holbeinpl. 6, Korbgesch. 15844

Wegzugshalb. ist ein **Fahrstuhl** u. eine gr. **Singermaschine** billig zu verk. Friedrichstr. 15, Hh. 1. l. [b

Schön. rund. Kinderwag. 10 Mk., Fahrst. mit Plane 7 Mk., ovaler Tisch 5 Mk., 3 Stühle à 2 Mk. Palmstraße 27, 1. r. 41b

Gebr. Kinderwagen zu verkaufen Wettinerstr. 21, Schuhgeschäft. [b

Scheuen Sie nicht den Weg!

Nähmaschinen

16563

kaufen Sie schon für 50 Mk. mit 3 jähr. Garantie bei **Paul Schenk,** Mechaniker, **Dresden-Striesen,** Spenerstraße 5. Ich nehme jede Maschine zurück, wenn sie den Käufer nicht befriedigen sollte.

Nähmasch., l. geräuschl. geh., bill. zu verk. Galeriestr. 17, 1. r. [16596

Mansfelder Säulenmaschine, fast neu, für Schaftstepper, Schuhmacher, für 50 Mark zu verkaufen Holbeinstraße 99, 2. Et. r. 35

Schneid.- u. Confect.-Masch. bill. zu verk. Frühlingstr. 18, p. l. [16934

Musikwerke!
Accordions, Symphonions, Polyphons, Accordzithern, Noten usw. wegen Aufgabe zum Selbstkostenpreis z. verk. Johannesstraße 19. 2. Etage rechts. 16017

Eine Droschke, auch als Landauer zu gebr., ein Paar **Kutschgeschirre,** gebraucht, sollen billigst verkauft werden Rosenstraße 55. 16517b

Pflaumen bill. zu verkaufen en gros und en détail Kaulbachstr. 6, pt. r. 16677

Aushängekasten, 76 cm breit, 86 cm hoch, zu verk. Marschallstraße 13, 4. r. 41

Rippentabak,

amerik., geschnitten, à Ctr. 23 Mk., per Cassa abzugeben. Bestell. unt. **L 30** postl. **Striesen-Dresden.** 16845

Ein Menagenkorb mit Spiritusheizung ist zu verk. Permoserstraße 10, 4. Mitte. [89b

Ein Tafelwagen mit Klappkasten, 12 Ctr. Tragkr., billig zu verk. Kreutzerstraße 9, 2. 83

Zwei Bügeleisen sofort billig zu verk. **Pieschen,** Oststraße 38, parterre. 75f

300 Fl. Ungar-Weine

wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen Marstraße 15. [20

Große fast neue **Zinkbadewanne** billig zu verkaufen Neuegasse 24, Gartenhaus 3. r. 22

Canarienhähne

umzugshalber billigst zu verkaufen Hechtstraße 11, 1. Halbetage. [65

Ein wachsamer Spitzhund

preiswerth zu verkaufen **Cotta,** Schanzenstraße 7, pt. 16874

2 Zughunde, 1 schwarzer Wolfsspitz zu verk. **Trachau,** Haidestraße Nr. 11. 71f

Junger starker **Zughund** billig zu verk. **Löbtau,** Roonstr. 7, 1. r. 16931b

3 Stück junge **Dachshunde** sind billig zu verk. Dürerstr. 110, 4. Et. **Eisold.** (Zu spr. Nachm.) 78

Zu kaufen gesucht

Rentables

Haus

zu kaufen gesucht. Off. u. N T 3059 an Rud. Mosse, Dresden. 16841

Haus gesucht,

16887

wenn 1000 Mk. Anzahl. vorläufig genügen, in oder bei Dresden. Selbig. muß sich zu einem Geschäft eignen. Off. u. **V 89** Filiale Postpl.

Restaurant

wird zu kauf. od. zu pacht. ges., wenn 4000 Mk. dazu genügen. Off. u. **V 86** Fil.-Exp. Postplatz erb. [6b

Metallschlägerei

wird zu kaufen oder zu miethen ges. **Off. unt. L 72 Exp. d. Bl.** [80

Gebr. Möbel, Betten, **ganze Einrichtungen, Nachlässe** kauft sofort geg. gute Bezahlung **W. Ulbricht,** Ziegelstr. 54. [16678

Hohe Preise zahle f. getragene Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Leihhaussch., Bodenrumm. Briefl. f. i. H. **Wolf,** Terrasseng. 6. [16227

Eis. Wendeltreppe, 3,00 bis 3,20 hoch, 65—70 br., sucht **Heinr. Richter, Pieschen,** Schulstr. 32a. 16939

Hohe Preise

16900

zahlt für getrag. **Kleider, Pelze, Uniformen Kreidl,** Schuhmachergasse 12. Auf Wunsch komme i. Haus.

Schweinefutter

16880

wird zu kaufen gesucht. Offerten **Briesnitz,** Meißerstraße 1, Sout.

Zu kaufen gesucht

werden für ein gr. Fabrikgebäude verschiedene **eiserne** und **Kachelöfen, 3 Kochherde** und **4 Handwagen** mit oder ohne Federn. Ang. der Art und des Preises u. **R O 726 „Invalidendank" Dresden.** 16898

Bandonion, 100 tönig, A-dur, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. **K 319** Fil.-Exped. Hauptstr. 12 erb. 92f

Stellen finden.

Suche

16851

gewandte, zuverlässige, junge **Kaufleute** als Reisende für Musikinstrumente bei hoher Provision nach auswärts an Private. Gute Zeugnisse erford. Carolastr. 4, 1. r.

Redegewandte Herren

werden für ein leicht absetzbares Buch gesucht. Verd. sofort zugel. **Pieschen,** Haidestraße 2, pt. links (von 1—2 Uhr). 8b

Revier-Gehilfe

wird gesucht von Mitte October ab für das Staatsforstrevier Geringswalde. Bewerber wollen ihre Zeugnisse senden an Oberförster **Möller** in Altgeringswalde bei Geringswalde. 16881

Tücht. Metalldrücker und Schleifer

sofort gesucht bei 65p
F. W. Raschke & Co., Metallwaarenfabrik, **Dresden-Reick.**

Geübte Schleifer

auf Celluloid werden gesucht Wartburgstraße 3. 96

Für Cotillonbranche.

Jüngere anständige **Buchbinder** finden dauernde Beschäftigung. **Carl Wenzel & Co.,** Wettinerstraße 40. [16930b

Tüchtige 95

Marmorhauer

sucht sofort **Hermann Stein,** Gerokstraße 3.

Malergehilf. u. Anstreicher

gesucht Feldherrnstr. 10, 4. 47b

Tüchtige

Tapezirer-Gehilfen

gesucht Rieritzstraße 10. 86f

Tüchtige Tapezirergehilfen

(nur solche) auf dauernde Arbeit bei gutem Lohn gesucht. **Th. Bartmuss,** Am See 36. 93

Wagenlackirer sofort ges.

Dürerstraße 32. 94

Pianist oder Pianistin,

welche gut begleiten kann, wird für Sonnabend und Sonntag, auch für die ganze Woche ges. **Deuben,** Bez. Dresden, Mühlenstr. 10. [16886

Junger Mann,

möglichst Fahrradschlosser, der mit den hiesigen Verhältnissen vertraut ist, wird zur Uebernahme einer Filiale in Dresden-Neust. gesucht. Offerten an **A. Siksay,** Dresden, Borsbergstraße 35. 6

Tüchtige 71b

Zimmerleute

sofort gesucht auf **Neubau Löbtau, Kgl. Holzhof. Gustav Liebig.**

Stanzer

sofort gesucht. [16887
Langhärig & Söhne, Schuhwaaren-Fabrik, Fritz-Reuterstraße 1.

Geübte 16825f

Jahrschuhmacher

finden dauernde Beschäftigung.
Schuhwaarenfabrik Heinrich Töpfer, Magazinstraße 6.

Schuhmacher

außer dem Hause und einer im Hause auf genagelte und genähte Arbeit gesucht **Cotta,** Gärtnerstraße Nr. 12b. 21b

Scharwerksmaurer sof. ges.

Dresden-N., Maschinenhausstr. 2.

Geübte Drahtspinner und Spulerinnen

16880

finden dauernde Beschäftigung.
Emil Schmidtgen, Große Plauenschestraße 25.

Tüchtige Nickelpolirer

sofort gesucht Friedrichstr. 7. [16853

Junger Schneider auf Woche gesucht. **F. Heinze, Cunnersdorf** b. Dr.-Plauen. [37

Junger **Schneidergehilfe** wird gesucht Pragerstraße 14, 4. 20b

Goldschläger-Gehilfen

u. **Auslegerinnen** sucht **Max Schwarze, Weinböhla.** 16b

Schweizer-Gesuch.

Auf Freistelle zu ca. 22 Stück jungen Melkkühen suche einen **zuverl. nüchternen Schweizer,** der guter Melker und Viehwärter sein muß. Gehalt nach Uebereinkunft. Antritt am 1. October.

Adressen mit Zeugnissen unter **S** an die Filiale der Chemnitzer „Neuesten Nachr." in **Oederan** erbeten. 16880

Markthelfer,

18—20 Jahre, kräftig u. gewandt (Ortskenntnisse in Dresden erforderlich), zu sof. ges.

Hugo Hohlfeld,

Webergasse 1. 16831

Zum Waarenausfahren wird ein junger Mann im Alter von 18 bis 20 Jahren ges. Jacobsgasse 18, 1. l. [90

10 Abonnentensammler und **Reisende** sucht sofort **Dietze's Buchhdlg.,** Wilsdrufferstraße 18

Kutscher

zu schwerem Fuhrwerk gesucht. **C. Ehrlich, Dr.-Strehlen,** Friedrich-Augustplatz 13. 49

Ein Sohn

rechtschaffener Eltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, kann in einem **Fabrik-Comptoir** unter günstigen Bedingungen Aufnahme finden. 16886
Off. unter **A 16886** an die Exp. d. Bl.

Klempnerlehrling

kann in die Lehre treten bei [54p **Edm. Peschel,** Klempnermstr., **Kaitz** bei **Dresden.**

Suche einen jungen Mensch. als **Arbeitsbursch.** b. 6—7 Mk. Lohn, m. gut. Zeugn. Carolastr. 4, 1. **Weber.** 16846

Arbeitsbursche

gesucht Katharinenstraße 21, pt. [91f

Kräftiger

Laufbursche

sofort gesucht 16829
Moritzstraße 15, 2. links.

Kräftiger Schulknabe wird als

Laufbursche gesucht.

Zu melden Neumarkt 7 im Laden. [92

Hausbursche,

freundlich und ehrlich, zum mögl. bald. Antritt gesucht in **Muckes** Bäckerei diätetischer Nährmittel, Dresden, Blasewitzerstraße 36. [15

Burschen gesucht. **E. O. Jahn,** Buchhandlung, Rosenstr. 32. 11

Hausbursche,

16803

14—16 Jahre alt, zur Hausarbeit und zum Kegelaufsetzen sof. gesucht. **Restaurant „Deutsche Eiche", Dresden-Striesen,** Huttenstr. 1.

Frühstücksausträger

wird für sofort gesucht Wintergartenstraße 31, part. 27

Aelterer Schulknabe zu leichter Arbeit gesucht Maternistraße Nr. 4, part. 18b

Erste

Verkäuferin

für Fleisch- und Wurstwaaren bei hohem Gehalt in dauernde Stellung gesucht bei
Carl Zumpe,
16793 **Seestraße 17.**

Ein anständ. Mädchen, welches Lust hat, in einer Schießhalle zu bedienen, sofort gesucht. **Bisbor,** Blochmannstr. 25, 4. [8

Ein junges Mädchen, 16—18 Jahre, angenehmes Aeußere, hübsche Figur, welches Lust hat, sich als **Sängerin** auszubilden, gesucht. Monat 10 Mk. bei freier Station u. Costüme. Off. u. **L 74** in der Exp. d. Bl. abzugeben. 47

Für meine neuerrichteten Ateliers suche ich **tüchtige**

Näherinnen

auf Costumes und Mäntel. Beschäftigung dauernd und lohnend.
Richard Genschel, Waisenhausstraße 27. [16692

Junge Mädchen können die feine Damenschneiderei gründl. erlernen Vorwerkstraße 15, 1. [16067

Nähmädchen für Pelz und Mützen sucht **Schäfer,** Kürschnergeschäft, Grunaerstraße 20. 21

Eine tücht. **Schneiderin,** w. a. Kinderkl. arb., f. einige Tage ges. Albrechtstraße 41, 2. 79

Geübte Maschinennäherin

auf Markttaschen sofort gesucht Grunaerstraße 12, 1. 77

Geübte

Zuarbeiterin

für Damenschneiderei sofort bei g. Lohn ges. **Bautznerstr. 59, 1. r.** [w

Gesucht ein **Mädchen** z. Pelz- und Mützenarbeiten Sternplatz 1, Hinterh. 3. Et. 37b

Schneidermädchen gesucht Rosenstraße 29a, 2. Et. 3r

Geübte Weißnäherin gesucht Galeriestraße 20, 2. Et. 59b

Suche sofort ein **Mädchen,** welches das **Plätten gründlich erlernen** will. Näheres bei **Otto Lohse Nachf., Plauen,** Kirchstraße 21. 16888

Strickerinnen

mit 7er Maschine zu dauernder Hausarbeit gesucht. Off. u. **L 67** an die Exp. d. Bl. 16857

Blumen-Arbeiterinnen

in und außer dem Hause finden dauernde Beschäftigung in der
Dresdner Rosenfabrik
Neuegasse 20. [16784

Tüchtige

Binderinnen

werden gesucht. 16862
Kramer & Graetz, König-Johannstraße 12, 1.

Geübte tüchtige

Cartonnagen-Arbeiterinnen

für dauernde Arbeit gesucht.
Fabrik türkischer Tabake und Cigaretten 16757
A. M. Eckstein & Söhne, Zwickauerstraße 30.

Cigarettenfertigen

40

wird schnell und billig gelehrt **Drehgasse 5, 4. Et. bei Kosche.**

Cartonnagen-Arbeiterinnen

und Lehrmädchen sucht **Fr. Giebenbusch Nachf.,** Reitbahnstraße

Cartonnagen-Arbeiterinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung
16702 **Zöllnerstraße 28, 2.**

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen für dauernd sucht Holbeinstraße 8.

Cartonnagenarbeiterinnen

erhalten lohnende, dauernde Arb. **Lehrmädchen** werden angenommen.
C. A. Meissner, Rietschelstraße 28.

Falzer und Hefterinnen

finden dauernde Beschäftigung b. **Fischer & Forker,** Pillnitzerstr.

Geübte Falzerin

sof. ges. **Schmitz & Bernhold,** Marienstraße 12, 2.

Geübte **Falzerinnen** f. **Bumann,** Borngasse 7.

Ein Mädchen wird sofort gesucht. Zu erfahren im geschäft Königsbrückerstr. 72.

Lehrmädchen gesucht

Blumenfabrik Frauenstraße 3,

Ein Lehrmädchen, gleich Lohn, auf Knabenschneiderei sucht Pragerstraße 14, 4.

Coloristin,

Arbeitsmädchen

sofort gesucht Josephinenstraße

Ein fleißiges

Arbeitsmädchen

sofort zur Aushilfe gesucht bahnstraße 19, Strohhutfabrik.

Arbeitsmädchen,

sowie ein **jüngeres Mädchen** fürs Lager sofort gesucht **Hille & Sohm,** Wettinerstr. 40.

Kinderfrau

zu 4 kleinen Kindern in Haus ges. **Hahnel,** Tischler **Tolkewitz,** am Friedhof.

Aeltere Frau wird zum fahren eines Kindes ges. straße 8, 4. Etage.

Ein junges **Kindermädchen** wird z. 1. October gesucht in Bäckerei Christianstraße 12.

Ein Mädchen

von 14—15 J., welches auch zu Kindern hat, wird gesucht. Hause schlafen. Beding. **Starke,** Tischlerei, Görlitzerstr.

Zuverlässige **Kinderfrau** oder **Mädchen** gesucht. Organist König-Johannstraße 15, 3.

Gesucht

wird eine ehrliche Frau z. **Frühstücktragen** Pfotenhauerstr. 41 Bäcker.

Kinder

zum Milchaustragen werden genommen Carusstr. 20, Hof l.

Ein Mädchen oder Frau zur Aufwartung für Freitag u. Sonnabend gesucht. Näh. gartenstraße 31, part.

Junge unabhängige

Aufwartung

für den ganzen Tag bei gutem gesucht Christianstr. 30, pt.

Aufwartung per sofort ges. Zu melden Vormittags straße 82, part. links.

Einfach. sauberes Mädchen

15—16 Jahre alt, welches schlafen kann, in leichten Dienst sucht Rabenerstr. 9, 3. rechts

Aufwartung ges. wöchentl. an 4 Tagen v. 8—10, Sonnt. länger, Louisenstraße 70, B, 2. Etage rechts, Eing. Martin-Lutherstraße.

Eine Aufwartung wird gesucht Ahornstraße bei **Hempel.**

Aufwartung tagsüber stundenweise gesucht straße, Etage.

Aufwartung gesucht Nr. 29a, 2.

Saubere Aufwartung für die Morgenstunden sofort Uferstraße 9, 2. Et. lks.

Aufwartung.

Mädchen oder Frau für ganzen Tag gesucht. geschäft Markgrafenstraße 2.

Zum 1. October Mädchen Kinder und Hausarbeit bei Lohn gesucht Freibergerstr. 2. Hof, 2. Etage lks.

Hausmädchen Lohn ges. Louisenstraße 1

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960913O1/6

Haus- und Küchen-Mädchen 16706b
erhalten ohne jede Unkosten sofort Stellung nachgewiesen durch **Ernst Hebenstreit,** Deutscher Kellnerbund, **Webergasse Nr. 29.**

Ein fleißiges **Hausmädchen** gesucht Camelienstr. 18, 2. l. [56

Ält. Mädchen od. Frau, die etwas Hausarbeit mit macht, wird zum 1. October zu einem Kinde gesucht Werderstraße 35, pt. 2. Zu melden Sonntag bis 2 Uhr bei **Römer.** 2b

16jährig. Mädchen wird sofort zu einem Kinde gesucht in **Neu-Gruna,** Maistr. 24. Vorzustellen im Restaurant. [25

Ein kräftiges 10b
Hausmädchen, sauber und kinderlieb, wird zum 15. d. M. ges. Kaufm. **Schmidt,** Blasewitzerstraße 9, part.

Ält. **Hausmädch.** in g. Stell. ges. Pillnitzerstr. 66, 1. lks. [76

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Antritt 1. October. Vorzustellen Zöllnerstraße 26 im Buttergeschäft. 16904

Ein junges kräftiges **Hausmädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, findet sofort dauernde Stell. Auswärtige werden bevorzugt. Baunstraße 54, pt. r. 85f

Ein Mädchen, nicht unter 15 Jahren alt (Tochter achtb. Eltern), wird für häusliche Arbeiten und zum Wegebesorgen gesucht Pragerstr. 36, part. [57p

Viele Haus-, Stuben- u. Kindermädchen m. g. Buch f. in nur hochf. Stell. Frau **Kohl,** Rampischestr. 19. [b

Aeltere Frau oder ein junges Mädchen wird zu 2 Kindern ges. Drehgasse 6, 3. r.

Stellen suchen.

Kaufmännisch ausgebildeter **junger Mann** sucht per 1. Oct. od. 1. Nov. Stelle irgend welcher Art. Gefl. Offerten an **Wünsche,** Rosmaringasse 1, 4.

Junger **Steindrucker,** ... Mil., im **Umdruck bewand.,** sucht baldmögl. Beschäftigung. Gefl. Off. u. **L 66** an die Exp. d. Bl. erb.

Aelterer rechtschaffener, zuverl. Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht irgend welchen 18 **Vertrauensposten.** (Caut. kann gelegt werden.) Gefl. Offerten u. **L 68** Exp. d. Bl. erb.

Zuverl. Heizer sucht Stellung. Offerten u. **V 84** Filial-Exped. Postplatz erbeten. [3b

Zuverl. Mann sucht Stell. als **Bote, Packer oder Markthelfer** Fabr. o. dergl. Off. u. **L 65** Exp. d. Bl.

Für meinen Sohn, kräft. Bursche, suche ich sofort einen **Lehrmeister,** am liebsten Tischler oder Glaser. Werthe Angeb. Seminarstraße 19, ... Kunze erbeten. 16850b

Junger Maschinenmeister sucht Stellung in einer kleinen Druckerei Sachsens. Gefl. Angeb. unter P III an die Filial-Expedition Marienstraße 15 erb. 64p

Ein Fräulein, mit Buchführung, **Stenographie** und auch die **Schreibmaschine** erl., sucht passende Stellung. Gefl. Angebote unter **P 113** an die Filial-Expedition Marienstraße 15 erbeten. 58p

Geübte Plätterin wünscht Beschäftigung. Gefl. Off. u. **W 103** an die Filial-Exp. Bautznerstr. 43 erb.

Tüchtige Schneiderin sucht noch Arb. a. St. Prießnitzstr. 40, 3. l.

Junge unabhängige Wittwe, in allen Zweigen der Arbeit vertraut, jetzt noch in Stelle, sucht ... bis 15. October lohnende Beschäftigung zu übernehmen. Kantine oder dergleichen erwünscht. Offerten u. **L 73** Exp. d. Bl. erb. [89

Anständige alleinsteh. **Wittwe,** Anfangs 50er, sucht Stellung als **Wirthschafterin u. Pflegerin** bei älteren achtbaren Herrn od. Dame, am liebsten auf dem Lande. Offerten u. **O 120** Exp. d. Bl. [16876

Frau sucht Beschäftigung im **Ausbessern** in u. außer dem Hause. **Strehlen,** ...straße 15, 1. Etage. [8

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, sucht bis 15. Sept. oder 1. October Stelle als **Haus-** oder **Kindermädchen** in Blasewitz, Loschwitz od. Laubegast. Offerten unter „**Stelle-Gesuch**" an Herrn **O. Joachim, Filiale Leuben** bei Niedersedlitz. 16879

Zu vermiethen

Cotta, Gärtnerstraße Nr. 25 sind kleine Wohnungen z. 1. Octbr. zu vermiethen. 16359b

Zu vermiethen per 1. October **schönes helles Souterrain,** passend als Lagerraum oder Werkstatt. Näheres Pollerstraße 7, part. r. [16797b

Wohnung, 1. Etg., per 1. Oct. für 170 Mk. zu vermiethen **Leutewitz.** Neubau an der Schule bei **Th. Schubert.** [16779

Prachtvolle Wohnung, 1. Et., 2 Zimmer (Balcon), K., K., nebst Zubeh., zum 1. October beziehbar. Näheres bei **Hänsel, Pieschen,** Oststraße 11, 1. 16 98f

Augsburgerstr. 41b, 2. freundl. Wohnung, 2 Z., Küche u. Zubeh., verhältnißhalber zum 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Et. rechts. 16792

Löbtau, Roonstr. 2 sind noch **schöne Wohnungen,** größere und kleinere, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Administrator. [16225

Pieschen. 16717
Zu vermiethen sofort od. 1. Oct. eine **Wohnung,** 3 Zimmer, 1. Et., 650 Mk., **Laden** mit **Wohnung,** 400—600 Mk., desgl. **Wohnungen** für 240 Mk. und **Werkstellen** zu 150 Mk. Näheres Ringstr. 28, pt.

Mockritz Nr. 30, 25 Min. v. Böhm. Bahnh., herrl. Fernsicht, ist in Villa Stube, K., Küche, Vorsaal, Speisenk. u. Zub. für 200 Mk. Mich. zu bez., mit od. ohne Gartengenuß u. Laube.

Schöne Wohnung ist billig zu vermiethen in **Cotta,** Erlenstraße 6, Productengeschäft.

Schöne Wohnung (320 Mk.) wegen Todesfalles zu vermiethen. Näheres Wilsdrufferstraße 28, 3. Et. 61

Dachlogis, Preis 120 Mk., an anständige Person zu vermiethen **Loschwitz,** Wunderlichstr. 73d. **K.**

Kl. frdl. Wohnung, St., K., K., verhältnißhalber p. 1. Oct. bill. zu verm. Näh. bei Schuhmacher **Kobsch,** Freibergerpl. 9. 9b

Löbtau, Poststraße 20, ist eine Wohn., 2 St., K., K., z. 1. Oct. zu vermiethen. Näh. das. pt. l.

Burkhardtstraße 10 eine freundl. **Wohnung** in zweit. Etage sofort zu vermiethen. Näh. 1. Etage rechts. 16945

Schöne freundliche Wohnungen für 220 und 216 Mk. per October zu verm. Näheres **Löbtau,** Wilsdrufferstr. 19b im Restaurant.

Kleineres Logis, jedoch mit 2 **Kammern,** ist per 1. October zu vermiethen und zu beziehen. **Preis** 188 **Mark** mit Wasser. **Löbtau,** Schulstr. 9. [67b

Wohnung, große Stube, große Kammer, Küche, für Leute mit erwachsenen Kind. pass., 260 Mk., 1. Oct. zu vermiethen Lärchenstr. 6 bei **Dunger.** 16864

Cottaerstraße 13, Dresden-Friedrichstadt, ist besonderer Umstände halber eine **schöne Wohnung** in der 2. Et., best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und großem Vorsaal, per 1. October od. später zu vermiethen. Preis 390 Mk. mit Wasser und Gas, event. bis Ostern 1897 etwas Zinsermäßigung. Aftermiethe ist gestattet. 16868

Eine schöne Wohnung für 190 Mk. incl. Wasserz. sofort zu vermiethen bei **O. Hennig, Cotta,** Steinstr. 10, 1. [16863

Kl. Wohnung, St., K., K. u. Zubeh., f. 152 Mk. zu verm. **Trachenberge,** Herrmannstr. 56. **Bielig.** [b

Kleines Logis ist für einzelne Leute zum 1. Oct. zu verm. Zu erfahren Webergasse 12, 2. Et. 50b

Sebnitzerstraße 45 sind noch **Wohnungen** in der 1. u. 2. Et. per 1. October preiswerth zu vermieth. Näh. daselbst oder Thalstraße 8, 1. [16941

Schöne, helle, gut ausgetrocknete 16760
Wohnungen
mit freier Aussicht nach der Bahn im Preise von 210—290 Mk. sind im
Hinterhaus-Neubau Oppellstraße 52
per Michaelis 1896 zu vermiethen. Näheres beim Besitzer **Hch. Müller** daselbst.

Hertelstraße 16 16349
sind neu vorgerichtete Wohnung. im Preis von 350—450 Mk. zu vermieth.

Marschallstrasse,
Eckhaus Rietschelstraße 12, **große Hälfte der 1. Etage,** welche neu vorgerichtet wird, 1 dreifenstr. Ecksalon mit Balcon (Aussicht auf die Elbe), 2 zweifenstr. Zimmer, 2 einfenstr. Zimmer, Küche, Vorsaal, Mädchenkammer, Keller u. Bodenraum, am 1. October zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage links. 16860

2 schöne mittl. Wohnungen, Sonnenseite, Jalousien und Balcon, 1. und 2. Etage, noch billig zu vermiethen. Näheres Berlinerstraße 60, part. links. 68

Kleines Dachlogis Stube, Kammer, für 120 Mk. mit Wasserzins, zu vermiethen. Näh. Böhmischestraße 14, 1. Hth. 1. [70w

2 schöne Wohnungen, 240 u. 280 Mk., 1. October zu vermiethen. Zu erfragen Hechtstraße 61, im Bäckerladen. [16958f

Kl. Stube u. Kamm., mon. 10 Mk., 1. Oct. zu verm. Ahornstr. 5, 1. l. [f

Mehrere mittlere schöne [16937 **Wohnungen** sind **preiswerth** per 1. October zu vermiethen. Näheres **Rahm's** Schnittgeschäft, Hechtstraße 54.

Kleine Wohnung f. 102 Mk. zum 1. October miethfrei Rudolphstraße 31. **Müller.** 70

Billig zu vermiethen 2 **schöne große Wohnungen** per 1. October bei Baugewerken **Hofmann, Rähnitz 63,** am Heller-Gasthof. 16858

Löbtau, Wilsdrufferstraße 20, schöne **Parterre-Wohnung** für 210 Mk. sofort oder 1. Oct. zu vermiethen. Näh. bei **E. Schöne.** 16847

Sofort zu vermiethen Waisenhausstr. 19, 4. Et. 3 St., K., K. usw. Näheres im Wein-Restaurant **Schwerdfeger,** Eingang Passage. 16896

Zwei schöne Wohnungen zu verm. u. 1. Oct. zu bez. Näh. **Pieschen,** Lindenplatz 15. 74f

Cotta.
Kleine hübsche Wohnung im Parterre sofort oder zum 1. Oct. zu vermiethen (Miethe 165 Mk.) 16873 Schanzenstraße 7, pt.

Große 3fenstr. Eck-Stube ist leer oder für 3 Herren als Schlafstelle billig zu vermiethen Franklinstr. 2, 4. **Zitzsche.** 62

Leeres sep. Kämmerch., m. 5 Mk., zu verm. Schäferstr. 68, 4. **Rätze.**

1 oder 2 Zimmer, leer od. möbl., event. mit Bad, zu verm. Haydnstraße 7, 2. Etage links. [16568

Leere Stube zum 1. October vom Wirth zu vermiethen Schönfelderstraße 15, 1. Etage. 93f

Eine leere frdl. **Kammer** zum 1. Octob. an ein anst. Mädchen zu verm. Kamenzerstraße 62, 3. r. [77f

Stube, 68b
2fenstr., heizbar, leer, mit kleiner Kammer, 1. October an einzelne Person zu verm., monatl. 10 Mk., **Löbtau,** Frankenbergstr. 8, 2. l.

Leeres sep. Zimmer zu vermiethen. Näher. Fritz-Reuterstraße 5, 1. Etage bei **Herold.** [16936f

Leere Stube, 2fenstr., mit Kochofen, an einfache solide Person 1. October zu verm. Lothringerstraße 8, 4. l. 16870

Kl. sep. Stube für einzelne Person zum 1. October zu verm. Holzhofgasse 17, 3. 69w

Eine leere, zweifenstrige **Stube** mit Kochofen, sep., an eine anständ. Person per 1. October zu verm. Fleischergasse 14, 1. 78f

Leere Stube mit Kochofen an anständ. Fräulein zum 1. Oct. zu verm. Schulgutstr. 28, 4. [16902

Stube, sep., an einz. Person p. 15. Sept. od. 1. Oct. zu verm. **Pieschen,** Nordstr. 3, pt. l. 73f

Leere Stube mit Kammer vom 1. October ab zu vermiethen Wachsbleichstr. 27, 1. r. 30b

2 Stuben mit Kochofen sind zum 1. Octbr. zu vermiethen **Löbtau,** Flußstraße 3. 62b

Möbl. Zimmer zu verm. Neust., Am Markt 9, 4. Et. rechts. 94f

Einfach möblirte Stube sof. zu verm. Katharinenstr. 21, 3. l.

Möblirtes Zimmer zu verm. Erlenstraße 11, 2. **R.** [16935f

Gut möblirt. freundl. Zimmer mit Schlafcabinet per 1. Septbr. c. im Parterre zu verm. Mathildenstraße 58, part. rechts. 14911

Einfach möbl. Zimmer, Aussicht nach der Straße, 15. Septbr. an einen soliden Herrn billig zu verm. Fürstenstr. 59, 4. l., 3. Th.

Freundl. möblirtes Zimmer, sep. Eing. direct vom Hausflur, an zwei anständ. Herren zu verm. Paul Gerhardtstr. 30, pt. r. 16

Einfach möbl. Schlafstelle in Dresden-Neudorf für 2 solide Herren zu vermiethen. Gefl. Off. unt. **B B 300** Postamt 11 erb.

2 frdl. Herrenschlafstellen sof. zu verm. Schützenpl. 26, **4.** r. 16789b

Herrenschlafstelle, separat, billig zu verm. Reißigerstraße 65, 3. bei **Kraus.** 33

H.-Schlafst. z. vm. Serrestr. 10, 4.

2 Herrenschlafstellen sof. zu verm. Johannesstr. 11, 3. b. **Fischer.**

Frdl. saub. Herrenschlafstelle zu verm. Holbeinstr. 2, 3. b. **Greif.**

Sep. heizb. Herrenschlafstelle zu verm. Casernenstr. 24, Hof r. [43

Freundl. sep. **Schlafstelle** zu verm. Elisenstraße 48, pt. l. 52

Bessere heizb. Schlafstelle sofort zu vermiethen 4 **Steinstraße 18, pt.**

Bess. heizb. Herrenschlafst. frei Wilsdrufferstraße 21, 5. Et. [16929b

Möbl. sep. Herren- oder Mädchenschlafstellen zu vermieth. Louisenstraße 47, 3. Et. lks. [67w

2 bess. Herrenschlafst., sep. Zimm. zu verm. Bischofsweg 17, 2. 16840w

Sep. Herrenschlafst. zu verm. Holzhofgasse 15, pt. r.

Schlafstelle zu verm. Hauptstraße 19, 2. **Wenke.** [16943f

Möbl. H.-Schlafst. Stärkengasse 3, 2. l. 16846

Herrenschlafst. Waisenhausstr. 18, 4.

Frdl. Herrenschlafstelle zu vermiethen **Löbtau,** Lindenstr. 21, 1. l.

Freundl. Herrenschlafst. zu verm. Friedrichstr. 47, 1., vornh. r. 16893b

Freundl. Herrenschlafst. zu verm. Cranachstraße 20, pt. lks. 64

2 frdl. Herren-Schlafstellen Schumannstraße 33, part. r. [78

H.-Schlafst. Kl. Plauenscheg. 34, p.

Freundliche Stube an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Landhausstraße 5, Hinterh., 1. r. [16905

2 bess. Herren-Schlafst. mit Sopha zu verm. Albrechtstr. 20, 4. r.

Bess. Herrenschlafstelle zu verm. Johann-Georgen-Allee 3, 4. l. [71

Frdl. Herrenschlafstell. zu verm. Maxstraße 8, pt. lks. [16849b

Frdl. H.-Schlafst. Gr. Brüderg. 37, 4.

Sep. Stube als Herrenschlafst. zu verm. Ostra-Allee 30, 4. Et. lks. [b

H.-Schlafstelle zu verm. Ehrlichstraße 24, 3. Et. bei **Werner.** [46b

H.-Schlafst. zu verm. **F. Kirschke,** Kl. Brüdergasse 10, 3. r. [36b

Frdl. M.-Schlafstelle zu verm. Christianstr. 21, 4. **Hasse.** 28b

Sep. Mädch.-Schlafstelle zu vermiethen Böhmischestr. 28, pt. [68w

Frdl. Schlafstell. für anständige Mädchen Scheffelstraße 18, 1. [56b

Bess. M.-Schlafst. Münzgasse 8, 2. l.

M.-Schlafst. Bartholomäistr. 2, 3. 16788b

M.-Schlafst. Kaulbachstr. 7, 4. 16806

Anst. Mädchen findet frdl. bill. Schlafstelle Böhmischestr. 22, 3. r.

Gesunde Mädchenschlafstelle zu verm. Lortzingstr. 14, 1. l. 44

Frdl. sep. Mädchenschlafstelle zu verm. Schützengasse 6, 1. 14b

Freundl. Mädchenschlafstelle zu verm. Pollerstraße 23, Hh. 3 r. [1b

Große helle Räume als Niederlagen oder Werkstätten per 1. October cr. zu verm. Hotel „Stadt Coburg", Kaiserstr. 1. [16696

Mietgesuche

Anständ. Familie sucht Wohnung im Preise von 150 bis 180 Mk. Off. u. **K 317** a. d. Fil.-Exp. Hauptstr. 12.

Leute mit einem größeren Knaben **such. sep. Stube od. kl. Log.** Offerten unter **P 112** an die Filial-Exped. Marienstr. 15. [56p

Anständ. Frau s. bis 1. Octob. **kleine Wohnung.** [84f Preis 150—170 Mk. Off. Königsbrückerstraße 83, Sout. Fr. **Hänsch.**

Brautpaar sucht **gr. Stube** oder **kl. Logis** per 1. October, Nähe Friedrichstadt, zu miethen. Offert. an **Hammermann,** An der Mauer 5, 3. [16898b

Kleine Wohnung im Preise bis 200 Mark, Nähe Johannst. u. Striesen, v. ruh. pünktl. zahl. Miether p. 1. Oct. zu mieth. ges. Off. u. **L 76** Exp. d. Bl. [55

Leere separ. heizb. Stube von einz. Person in der Nähe der Markgrafenstr. v. 1. Oct., womögl. v. Wirth zu mieth. ges. Gefl. Off. u. **W 105** Fil.-Exp. Bautznerstr. 43.

Leer. Zimmer m. Kochofen, sep. Eing., in Nähe d. Bautznerstr. ges. Prießnitzstraße 40, 3. l. [64w

Leere Stube od. Kammer zu **miethen ges.** Off. Pestalozzistraße 13, Sout. b. Hausmann. [57

2 ält. Mädchen s. per 1. Octob. große, leere, separate, 2fenstrige **Stube m. Kochofen.** Off. u. **L 75** Exp. d. Bl. [46

Alleinsteh. pünktlich zahl. Frau sucht bis 1. October **Stube** im Preise von 8—9 Mk. in Neustadt. Offerten an Frau **Drobisch,** Bautznerstraße 48, 4. Etage. [34

Eine freundliche leere **Stube m. Kochofen** bis 1. October, Mitte Neustadt, ges. Off. u. **L 69** Exp. d. Bl. [17

Junger Mann sucht ein einfach **möbl. Zimmer** in Strehlen, Zschertnitz od. Räcknitz. Off. m. Preisangabe u. **B 3** Postamt 14. [50

Möbl. Zimmer [16832 **mit voller Pension** in der Nähe der Annenstr. per 1. Oct. gesucht. Offert. m. Monatspreis an **Curt Apolant. Dt. Krone, Westpr.**

Gesucht zum 1. October einfach **möblirtes Zimmer** bei ordentlich **ruhigen** Leuten in der Friedrichstadt oder Wilsdruffervorstadt. Off. m. Preisangabe Maternistraße 19, 1. r. [7b

Einz. Herr **sucht** sep. **Schlafst.** in Altst. Pr. bis 3 Mk. wöchentl. Off. u. **L 81** Exp. d. Bl. [85

Anst. Fräul. sucht sof. einfach **möbl. Zimmer** Mitte Altstadt. Off. u. **L 61** Exp. d. Bl. [16802

Kl. Laden Ziegelstr. od. Nähe derselb. zu mieth. ges. Off. u. „**Laden**" lagernd Postamt Holbeinplatz. [72

Eine Werkstelle für Maler, oder auch große **Niederlage** gesucht in der Johannstadt. Gefl. Off. u. **L 80** Exp. d. Bl.

Verschl. Keller, sep. Eingang, **7—8 Quadratmtr.,** Centrum d. Stadt, zu mieth. ges. Gefl. Offerten m. Preisangabe u. **V 85** Fil.-Exp. Postplatz. [4b

Capitalien.

Anständ. Mädchen bittet um ein Darlehn von **50 Mk.** geg. pünktl. Rückzahlung. Off. u. **V 92** Fil.-Exp. Postplatz. 56b

Wer leiht einer durch Krankheit in Noth gerathenen Familie **60 Mark** geg. Sicherheit u. Zinsen? Werthe Off. u. **L 79** Exp. d. Bl. erb. 69

Wer leiht einem anst. Familienvater **40 Mark auf 4 Monate** gegen hohe Zinsen und pünktliche Rückzahlung, da selbiger in Noth gerathen. Werthe Offerten unter **Z 163** an die Fil.-Exped. Oppelstraße 17 erbeten. 16824

300 Mk. werden gegen hohe Zinsen u. Sicherheit zu leihen gesucht. Off. u. **W 104** Fil.-Exp. Bautznerstr. 48. 56w

Junge Frau bittet herzlich um **ein Darlehn von 30 Mk.** gegen pünktliche Rückzahl. Werthe Off. u. **H K 30 postl. Blasewitz.** [16944

Welche Cigarren- oder Cigarretten-Fabrik unterstützt geg. Sicherheit einen Anfänger? Off. u. **H B** Grunaerstr. 15, Geft.-Hdlg. [19

Diverse.

Maschinenbau-Werkstatt oder entsprechende Räumlichkeiten event. mit Betriebskraft in Dresden oder Umgegend zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **F E 400** Exped. d. Bl. 66b

Pianinos verleiht billig, 6, 7, 8—12 Mk., **F. Gerold,** Zahnsgasse 7, 2. 16891

Wer liefert Sand nach Löbtau? Näheres durch **K. Rönsch, Cotta,** Gärtnerstr. 25. 16933b

Umpolstern von Matratzen und Sophas gut und billig Neuegasse 40 im Hof. 15950

Zu **Polsterarbeiten** in und außer dem Hause empfiehlt sich billigst **M. Müller, Dresden-N.,** 15985 **Kiefernstr. 13, 1.**

Damen- u. Kinderg. wird geschmackvoll und billig angefertigt **Ammonstraße 43, 1.** 16786

Damenkleider jed. Art fert. schnell, gutsitz., sauber u. billigst Pfotenhauerstr. 23. pt. lks. 16113

Strümpfe jeder Art werden angewirkt und angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen, neue Aermel in Strickjacken. **W. Seidel, Seilergasse 14, pt., nur Parterre.** 16906

Strümpfe werden neu- und angestrickt **Cotta,** Heinrichstr. 2, bei Herrn **Schildbach.** [16877

Schriftl. Arbeiten aller Art, als: Gnaden-, Conceff.-, Bewerb.-Gesuche, Käufe, Testam., Briefe, Eingaben an Behörden ꝛc., Gedichte, Toaste fertigt billig, correct, streng discret **Wünschmann's Bureau,** 14 Rampischestraße 14. 16711

Wünschmanns Bureau 14 Rampischestraße 14, fertigt billig, correct, streng discr. schriftl. u. poetische Arbeiten, als: Gnaden-, Conceff.-, Anstell.-Ges., Kauf- und Hypothekenurkunden ꝛc., Tafell., Toaste, Gedichte, Prologe.

Nothleidende jeden Berufs wollen in allen Klag-, Concurs- und Differenzsachen vertrauensvoll beim Handelsconsulent **Arends, Löbtau,** Lindenstraße 38, Rath und Hilfe einholen. 16718b

Frau sucht Wäsche zu waschen. Offerten erbeten An der Dreikönigskirche 3, Seifengeschäft. 89f

Gewissenh. Ziehmutter zu einem 1/4 **Jahre alten Kinde gesucht.** Off. unter **K 315** an die Filial-Expedition Hauptstraße 12. 75f

Wer würde einen gut erzogenen 9jährigen Knaben einer mittellosen Frau gegen eine kleine Entschädigung in **Pflege** nehmen? Näheres Silbermannstr. 5, p. [5

Ziehmutter gesucht Albertplatz 3, Hh. **Louschner.** [79f

Kinderlose Leute such. ein **Kind in liebevolle Pflege zu nehmen.** Rosenstr. 97, 1. lks.

Kinderlose Leute suchen ein Kind in gute, liebevolle Pflege zu nehmen. **Löbtau,** Poststr. 22, 1. Et. l. [63b

Wäschetrockenplatz w. empf. Blasewitzerstr. 70. [16894

Ich habe am 10. September auf der Heinrichstraße in **Cotta** oder der Hamburgerstraße 16887
13 Mk. verloren.
Der ehrl. Finder w. geb., selb. auf dem Gem.-Amt **Cotta** abz. **Bruno Müller.**

Ein alter Filzpantoffel ist Freitag Abend Leipzigerstraße **verloren** word. Geg. Bel. abzug. Rähnitzgasse 7, 2. Et. bei Schuhmacher **Döge.** 16

Damenuhr Sonntag den 6. d. M. Wienerstr. **gefunden.** Abzuh. Neunimptsch b. Gorbitz. **Albinus.** 16881

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960913O1/7

Unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Ausstellung

des

Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes in Dresden.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Sonntag den 13. September:

Eintrittspreis 50 Pf.

Militär und Kinder 30 Pf.

Von Abends 6 Uhr ab 30 Pf.

Grosses

Frühschoppen-Concert

von 11—2 Uhr auf der Teichterrasse vor dem Haupt-Restaurant.

Nachmittags und Abends:

Zwei grosse Concerte

von 4—½7 Uhr Nachmittags und von 7—½10 Uhr Abends auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Capelle des II. Grenadier-Regiments Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Leitung des Königl. Musikdir. **L. Schröder.**

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaale des Haupt-Restaurants statt.

Abends von 8 Uhr ab:

Elektr. Decorationsbeleuchtung der Teichterrasse durch 2000 Glühlampen.

Die „Alte Stadt".

Einlaß von Vormittags 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluß 12 Uhr.)

Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.

Vorletzte Woche

der Aufführungen auf der Freien Bühne.

Einlaßpreis von 6 Uhr Abends ab 30 Pf. 14360

Schluß am 27. September.

Loose der Ausstellung 1 Mk.

Ziehung im October.

Achtung! ✱ Sehenswerth!

Ausstellung.

Thorschänke zum Storchnest

in der „Alten Stadt"

an der Platanenallee gelegen. — Aelteste originellste Kneipe.

Täglich Concert.

Niemand versäume, den **alten Rehahn** zu besichtigen.

13922 Hochachtend **Max Pötzsch.**

Stadtlocal Frühlingsstraße 11.

Victoria Salon

Elektrische Creolinnen!!

Prellé's

singende und sprechende Hunde 2c. 2c.

Cassaeröffnung u. Einlaß ½7 Uhr. Anfang d. Vorstellung ½8 Uhr.
Sonn- u. Feiertags: **Zwei Vorstellungen.**
½4 Uhr (kleine Preise) und ½8 Uhr (gewöhnl. Preise).

Im Tunnel-Restaurant 15436

Damen-Künstler-Ensemble „Carl Decker".

Grosser Ausverkauf!

Am **1. October d. J.** verlegen wir unsere Fabrik und den Einzelverkauf unserer Fabrikate nach **Grunaerstraße 22, 1. Etage;** verkaufen daher von heute ab die Restbestände — als Sommersachen — vorjährige Winter- und Sommersachen und ältere Sachen — zu jedem uns annehmbaren Preise — aus. **Schöne ältere Sommer- und Winter-Jackettes von 2,00 Mk. an.**

A. Buckwitz & Calm

Damen-Mäntel-Fabrik

9 Wettinerstraße 9.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft und einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage

Trompeterstraße 17

zunächst der Pragerstraße, ein

Schirm-Geschäft

neu eröffnet habe.

Empfehle daher mein vollständig frisch assortirtes Lager einer geneigten Beachtung, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, auch fernerhin meine werthe Kundschaft solid und gut zu bedienen.

Mit der Bitte, sein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, empfiehlt sich Hochachtungsvoll

Richard Teuchert,

16840 früher König-Johannstraße 2,

jetzt Trompeterstraße 17, Ecke der Pragerstraße.

Ein wahrer Schatz für alle durch Jugendsünden, Vertrauensmißbrauch 2c. das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

90. Aufl. Mit 7 Abbild. Preis 1 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin i. Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Hübsche Frauen- und Kinder-Schürzen in hundertfacher Auswahl, solid u. billig, empfiehlt **Ernst Venus,** Dresden, Annenstraße 28. 15171

Erhältlich in allen Apotheken und Droguerien!

Unschätzbar als Zusatz zu Kinderbädern.

Bäder-Zusatz Maja.

Bäder-Zusatz Maja.

Stärkend und gesundheitsfördernd für Erwachsene.

16738

Besonders zu empfehlen für schwächliche u. nervöse Personen, Reconvalescenten 2c.

Tafel-Service für 12 Pers. von 40 ℳ an, für 6 Pers. von 15 ℳ an.

Waschgeschirre bestes Fabrikat fein bunt von 3,50 ℳ an.

Aug. Hofmann Inh. E. Hügel. Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service grösstes Lager anerkannt billigste Preise.

Braut-Ausstattungen, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

16766

In 12 Part.-Schaufenstern volle Preisnotiz.

Musik-Werke-,

Saiten- u. Instrumentenfabrik nebst Reparatur-Werkstatt von

Oscar Victor,

Wallstr. 21, parterre und 1. Etage

(größtes Instrumenten-Magazin),

empfiehlt alle existirenden Instrumente und Neuheiten zu

Fabrik-Preisen!

Neu! Polyphon, 54er Musik-Schrank

Aufsehen erregend

in Klangfülle und Pracht des Tones (63 Ctm. Scheiben-Durchmesser).

Symphonions, Orphenions, Polyphons u. Notenscheiben.

Wichtig für Tanzsaal-Besitzer.

Dreh-Pianinos.

Reparatur-Werkstatt für alle Instrumente bei vorheriger Preisangabe. 16809

In 12 Part.-Schaufenstern volle Preisnotiz.

Umzugshalber

ist ein Posten von ca. **30 Stück Zithern** (Accord-, Concert- und Harfenzithern), **Ziehharmonikas** usw., im Ganzen oder im Einzelnen, zu ½ bezw. ⅓ des Neuwerthes in meinem **Musikinstrumenten-Versandtgeschäft Maximilians-Allee 5, 1. Et. rechts** zu verkaufen.

6manual. Accord-Zithern von Mk. 5,— an.

Verkauf: Nachmittags von 3—6 Uhr.

16466 **Carlo Rimatei.**

Rotationsdruck u. Verlag v. Ludwig Gümber. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik M. Wandt, für den übrigen redactionellen Theil Guido Nüber; für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.